2250

AUSGABE 3 | NOVEMBER 2026

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.

Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266

Liebe Hubertusschützen,
verehrte Leserinnen und Leser,

ein in vielerlei Hinsicht besonderes Schützenfest liegt hinter allen Neusserinnen und Neussern. Gemeinsam mit vielen Gästen haben wir Schützen fröhlich und harmonisch unser Heimatfest gefeiert. Einmalig war für uns alle sicherlich das Zusammenfallen von Schützenfest und der Landesgartenschau. Trotz vieler Unkenrufe im Vorfeld hat alles wunderbar funktioniert. Notwendige Neuerungen haben sogar so schöne Bilder erzeugt, dass man überlegt, auf diese aufzubauen und sie zukünftig beizubehalten. Insbesondere erinnere ich mich sehr gerne an das Böllerschießen und die tolle Kulisse am Hafenbecken.

Aber auch persönlich war das Schützenfest 2026 ein sehr besonderes. Nach 17 Jahren an meiner Seite hat mich mein Adjutant darum gebeten, ihn im Januar kommenden Jahres aus dem Amt zu entlassen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben Andreas und ich unser letztes gemeinsames Fest, Seite an Seite und an der Spitze der Hubertusschützen, genossen. Insbesondere wird mir der Große Zapfenstreich zu seinen Ehren auf dem Münsterplatz immer in Erinnerung bleiben. Ebenso war es das letzte Schützenfest für unseren Präsidenten Martin Flecken in dieser Funktion. Lieber Martin, herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und die stets konstruktive Zusammenarbeit für alle Neusser Schützen.

Wenn man von der Hammer Landstraße aus auf unsere Schützenwiese kam, bot das neugestaltete Gelände eine traumhafte Kulisse für das bunte Treiben rund um das ebenfalls neugestaltete Festzelt. Ich freue mich darauf, wenn zukünftig das neue Schützenhaus neben dem Schießstand ganzjährig genutzt werden wird.

Zur Freude aller Besucher hatten sich drei Bewerber aus der Schützenlust um die Würde des Neusser Schützenkönigs beworben. Nach einem spannenden und fairen Wettkampf setzte sich Klaus Engels aus dem Zug Schwemmböxges gegen seine Mitbewerber Dr. Thomas Kauffels und Cornel Hüsch durch und holte mit dem 24. Schuss die letzten Reste des Königsvogels von der Stange. Gemeinsam mit seiner Königin Sabine wird er als Klaus I. alle Neusser Schützen regieren.Im Namen aller Hubertusschützen gratuliere ich dem neuen Königspaar von ganzem Herzen und wünsche ihnen ein unvergessliches Königsjahr 2026/2027.

Unsere Gratulation geht auch an die weiteren Könige und Sieger, die am Schützenfestdienstag auf der Festwiese ermittelt wurden. Ich wünsche dem hohen Reitersieger Tim Klaren und seiner Siegerin Nadine, dem Artilleriesieger Markus Kappler mit seiner Siegerin Susanne sowie dem Edelknabenkönig Clemens Berghaus und seinen Eltern viele schöne Begegnungen und bleibende Erinnerungen an ihr Königs- und Siegerjahr.

Mit dem fallenden Königsvogel ging für den Rosenkönig Franz Josef II. Odendahl und seine Königin Claudia ein unvergessliches Königsjahr zu Ende. Im Namen aller Hubertusschützen möchte



ich mich nochmals bei beiden für die vielen schönen Stunden und die bleibenden Erinnerungen bedanken. Gleichzeitig möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen und mich bei der gesamten Blaulicht-Familie bedanken. Ohne das große Mittun und den unermüdlichen Einsatz der Hilfskräfte könnten wir unser Schützenfest nicht in gewohnter Art und Weise feiern. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Für uns Hubertusschützen steht mit dem Patronatstag der nächste Höhepunkt unseres Jahreskalenders an. Am Sonntag,dem 8. November, wird unsere Jagdhornbläser-Gruppe traditionell an vielen Stellen unserer Stadt die Mitglieder der Gesellschaft wecken und den diesjährigen Patronatstag einläuten. Für unser Hubertuskönigspaar Frank und Rebecca Petonjic geht an diesem Tag ein unvergessliches Königsjahr zu Ende. Ich lade Euch und Sie alle zum feierlichen Hochamt in St. Marien herzlich ein. Nach Festkommers und der Mittagspause wird auf dem Parkplatz der Stadthalle der neue Hubertuskönig auf dem Hochstand ermittelt. Nach der Proklamation des neuen Hubertuskönigs marschieren wir zurück in die Stadt, um nach dem Vorbeimarsch auf dem Markt den Tag mit dem Zapfenstreich auf dem Münsterplatz und dem anschließenden Umtrunk im Vogthaus ausklingen zu lassen. Ich freue mich darauf, diesen Tag mit vielen Schützenbrüdern begehen zu können, und lade alle Neusserinnen und Neusser ein, die Umzüge und den Zapfenstreich vor der traumhaften Kulisse auf dem Münsterplatz zu erleben.

Das Jahr 2026 werden wir Hubertusschützen am 5. Dezember mit dem Hubertusball im Zeughaus abschließen. Mit großer Vorfreude blicke ich auf diesen krönenden Jahresabschluss und hoffe, viele Hubertusschützen und Gäste in der guten Stube der Stadt begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Horrido!
Euer
Volker Albrecht

Impressum

HERAUSGEBER
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

REDAKTIONSTEAM
Gert Schroers, Chefredakteur
Fabian Ackermans, Carsten Bohnemann
Tanja Bohnemann, Michael Dienz
Reinhard Eck, Miriam Sinndorf
Herbert Kremer, Kathrin Kremer
Marco Lange, Norbert Meyer
Dr. Achim Robertz, Dominik Schiefer

LEKTORAT
Moritz Dappen, Frank Herstix
Conny Kirschbaum, Hans Wittke

ARCHIVAR
Viktor Steinfeldt

ANZEIGEN
Frederik Schreuer, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0151/291 559 37
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

VERTRIEB
Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld
Irmgard Kalmünzer

MEDIENGESTALTUNG
Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de

DRUCK
Das Druckhaus Print und Medien GmbH,
41352 Korschenbroich

FOTOS
Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv
Hubertus-Redaktion, aus den Hubertuszügen und jeweiligen Korps.

TITELBILD
Neusser Schützenlkönigspaar
2026/2027: Klaus I. Engels und seine Königin Sabine Schmachtenberg.

DIE GESCHÄFTSSTELLE DER GESELLSCHAFT
Dachdecker Lehmann
Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INTERNETADRESSE
www.st-hubertus.de

BEITRÄGE AN DIE REDAKTION
redaktion@st-hubertus.de
socialmedia@st-hubertus.de

REDAKTIONSSCHLUSS
HUBERTUS Ausgabe 04/2026
02. Dezember 2026

FÜR JEDEN ANLASS DIE PASSENDE LOCATION

DIE WOHL BEKANNTESTE MUSIKKNEIPE IM RHEINKREIS NEUSS BIETET...

Hamtorkrug

...Livemusik, Partys, Sportübertragungen, Kicker, Dart, Billard, eine schöne Außenterrasse, leckeres Essen und Vieles mehr!

Dienstag bis Freitag ab 16 Uhr geöffnet
Samstags und Sonntags zur Bundesliga ab 15 Uhr

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

IM NEUEN MARIENBILDCHEN

DIE KULTKNEIPE IM HERZEN DER NEUSTRAßE!

5 Versammlungs- bzw. Veranstaltungsräume und sogar eine ganze Etage für Ihre Feier stehen hier zur Verfügung.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

Die Eventlocation für Ihre Festlichkeit in der Innenstadt

Hochzeit, Geburtstag, Kommunion, etc.

fridays
BAR & EVENTLOCATION

...ein Ort für jede Feierlichkeit

Das Fridays bietet einen schön angelegten Garten und Kapazität für bis zu 100 Personen.
Lassen Sie sich von unserem überragendem Serrvice und hervorragenden Buffets verwöhnen.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

EVENTLOCATION WETTHALLE

DIE NEUE LOCATION DIREKT AM NEUEN BÜRGERPARK

Die 2026 kernsanierte Wetthalle bietet eine moderne Eventlocation für Events aller Art mit bis zu **1500 PERSONEN**

- Firmenveranstaltungen
- Messen
- Tagungen
- Konzerte
- Hochzeiten
- private Feiern
- uvm.

Die große Terrasse mit Biergarten bietet besten Blick ins Grüne auf den neuen Bürgerpark

www.eventlocation-wetthalle.de | info@eventlocation-wetthalle.de

Die Räumlichkeiten der Scheibenschützen Neuss bieten Platz für bis zu 300 Personen.

EVENTLOCATION SCHEIBENDAMM

Profititeren Sie von leckerem Essen und dem hervorragenden Service für ihre Feier oder Tagung.

www.neuss-feiert.de | kontakt@neuss-feiert.de

FÜR MEHR INFOS HIER SCANNEN!

Zwischen dem Hamtorkrug und dem Fridays bereiten wir nicht nur leckere Gerichte für unsere Gäste im Hamtorkrug zu, sondern bieten auch Caterings für verschiedene Anlässe an.

Hamtorfood
SPEISEN · CATERING

Ob Zuhause, im Büro oder an unsere Locations, unser Team steht Ihnen gerne beratend zur Seite



Liebe Kameraden und Freunde,

unser Jahr als Hubertuskönigspaar 2025/2026 neigt sich nun langsam dem Ende zu. Zu unserem Patronatstag am 08. November 2026 dürfen wir bald das neue Hubertuskönigspaar begrüßen.

Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, noch einmal einige persönliche Worte des Dankes und des Rückblicks zu finden.

Es kommt uns vor, als wäre es erst gestern gewesen, als Rebecca und ich durch meinen 32. Schuss am 02. November 2025 gegen 15 Uhr das Hubertuskönigspaar der Stadt Neuss 2025/2026 wurden.

Die Freude in diesem Moment war unbeschreiblich, und der heutige Tag schien noch unendlich weit entfernt. Doch die ersten Termine und Zugbesuche ließen nicht lange auf sich warten. Wir freuten uns über jede weitere Veranstaltung, jeden Besuch und vor allem über die vielen persönlichen Begegnungen.

Besonders unvergessen bleiben für uns der erste Termin in der Kinderklinik des Lukaskrankenhauses sowie die Begegnungen beim Altenkaffee und im Memory Zentrum.

Auch die zahlreichen Besuche bei den Hubertuszügen, ob zum Zugsiegerschießen, zu Ordensverleihungen oder bei anderen Veranstaltungen, sowie die Besuche bei befreundeten Korps, zu Patronatstagen oder Sommerfesten, werden uns immer in bester Erinnerung bleiben. Ein ganz besonderes Highlight waren dabei die vielen persönlichen Gespräche, das gemeinsame Lachen und das gesellige Beisammensein. So manche Unterhaltung dauerte bis spät in die Nacht – selbst wenn am nächsten Morgen schon wieder ein Montag auf uns wartete.

Die Begeisterung und der Enthusiasmus, die uns innerhalb der besuchten Schützenzüge und Korps entgegengebracht wurden, sind etwas ganz Besonderes und in dieser Form sicherlich nicht alltäglich. Hier wird Zusammenhalt nicht nur versprochen, sondern aktiv gelebt. In Eigenregie werden Veranstaltungen geplant, organisiert und finanziert. Allein das verdient große Anerkennung und wird im Alltag sicherlich viel zu oft als selbstverständlich angesehen. Die Schützen- und Musikergemeinschaften treffen sich eben nicht nur zum Schützenfest, um gemeinsam zu feiern. Sie bilden vielmehr das ganze Jahr über eine große Gemeinschaft und Familie, in der gemeinsam organisiert, geplant, diskutiert, gelacht, gefeiert und leider auch getrauert wird.

Das Neusser Schützenfest bildet dabei den Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss des Schützenjahres – und genau diesen gilt es dann, ähnlich wie Silvester, gemeinsam gebührend zu feiern.

Wir als Hubertuskönigspaar durften ein Teil dieser einzelnen Gemeinschaften sein und dabei Einblicke gewinnen, die vielen anderen so nicht möglich sind. Für dieses Vertrauen, die vielen schönen Momente und die daraus entstandenen Freundschaften möchten wir Euch von Herzen danken.

Natürlich mussten wir bei der Vielzahl an Terminen auch das ein oder andere Mal unser Organisationstalent unter Beweis stellen. Es gab stressige Momente und lange Tage, aber wir wurden dafür immer wieder mit Freude, Herzlichkeit und strahlenden Gesichtern belohnt.

Es war uns eine große Ehre und zugleich jeden einzelnen Tag eine besondere Freude, ein so tolles Korps vertreten zu dürfen. Die Freude und Leidenschaft für das Schützenwesen und unsere gemeinsame Heimat sind uns während unseres Königsjahres immer wieder entgegengebracht worden. Wenn es uns gelungen ist, davon ein kleines Stück zurückzugeben, dann war unser Königsjahr für uns bereits ein voller Erfolg.

Unser besonderer Dank gilt all unseren Unterstützern, unserem Zug „Germanen 77“, der Spitze des Hubertuskorps mit dem gesamten Vorstand, all unseren Freunden und natürlich unseren Familien. Ohne Euch alle wäre dieses unvergessliche Königsjahr in dieser Form nicht möglich gewesen.

Wir wünschen dem neuen Königspaar von Herzen eine wunderschöne und unvergessliche Zeit mit vielen besonderen Begegnungen, tollen Erlebnissen und ganz vielen Momenten, an die Ihr Euch noch lange erinnern werdet. Genießt jeden einzelnen Tag – denn viel zu schnell ist dieses besondere Jahr vorbei!

Rebecca & Frank Petonjic
Hubertuskönigspaar 2025/2026



St. Hubertus-Schützengesellschaft
Neuss.

Heute **Freitag,** den 20. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Koppenburg

Fest-Versammlung.

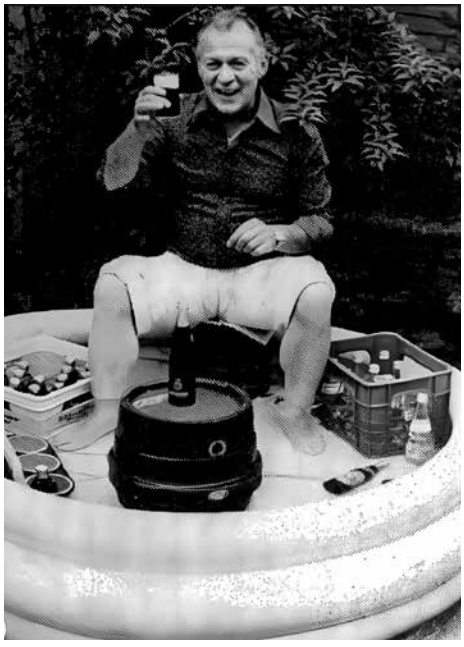
Nach derselben **Ehrenbegleitung des Herrn Majors** zu seiner Wohnung.
Das wohllöbliche Komitee sowie die übrigen Korpsführer sind hierzu freundlichst eingeladen.

Einladung zum Majorsehrenabend 1926



75.	„	Heinrich Wilschrey, „Ewiger Frühling jong Jonge“ 12
VII. Tambor korps		Daniels, Grimlinghausen 17
VII. Musikkorps		Breiden, Düsseldorf 19
Bogenschützen		3
Scheiben-Schützen-Zug: Hauptmann Eichhoff		45
Hubertus-Schützen: Hauptmann Müller		16
Edelknaben, Führer Ahrweiler		20
Vier Komitee-Wagen		16
VIII. Tambourkorps		Bongartz II 17
VIII. Musikkorps		Drews-Sauer, Remscheid 25
Jäger-Major Quarin Heck mit Adjutant Jean Kamps		2
Jäger-Fahnen-Kompagnie: Führer Reinders		10
Jäger-Züge:		
1. Hauptmann Klemens Busch		14
2. Oberleutnant Jakob Werner, „Deutsche Eiche 1934“		11

Regimentsaufstellung 1936 - ein Ausschnitt des Mittelblocks



Schützenkönig Alex Wismann (Erftjunker) auf seinem nassen Thron



Major Manfred Kirchhoff und Adjutant Wolfgang Bongartz





Der Volksbank-Schützentaler in der Hubertusvariante



Der Fahnenzug auf dem Standesamt



Die erste Großfackel des Zuges Kameraden 57 für das Hubertuskorps

Rückblicke der Hubertusschützen

Was passierte im 3. Quartal vor 140 Jahren?

Der erst im Vorjahr zum Oberst gewählte Gastronom August Streffing war im Jahre 1886 erneut zum Oberst gewählt worden, musste aber kurz vor dem Fest mitteilen, dass er wegen Erkrankung nicht auf dem Schützenfest das Regiment anführen könne. Er verstarb am Mittwoch vor Schützenfest und wurde am Nachmittag des Schützenfestsamstag beerdigt. Das Regiment trat in Uniform zur Beerdigung an. August Streffing hatte eine eindrucksvolle Schützenlaufbahn vorzuweisen. Er war Schützenkönig, Regimentsoberst, Jägermajor. Unvergessen blieb er den Neussern mit einem Zirkusauftritt als Kunstreiter im Jahre 1872.

Was passierte im 3. Quartal vor 100 Jahren?

Am 20.August 1926 veranstalteten die Hubertusschützen eine Festversammlung im Lokal Koppenburg, Krefelder Straße 13. Im Anschluss erfolgte das Heimgeleit des Majors.

Nachdem im Januar 1926 die belgische Besatzung des linken Rheinlands aufgehoben worden war, konnten die Neusser wieder ohne restriktive Auflagen und Einschränkungen ihr Schützenfest begehen. „Wir werden in diesem Jahre wieder zum ersten Male auf freiem Boden unser altes vaterländisches Fest feiern." (Neußer Zeitung 4. August 1926). Während der Besatzungszeit konnte das Schützenfest auch nur in einer verkürzten Variante ohne den Schützenfestdienstag stattfinden. Am Königsehrenabend konnte eine Steigerung der aktiven Teilnehmer des Regiments von 630 Schützen des Vorjahres auf 900 Schützen im Jahr 1926 gemeldet werden. Zu jener Zeit war es noch üblich, dass der Fackelzug um 19:00 Uhr begann, um anschließend die „letzte Generalversammlung" abzuhalten. Auf dem Kirmesplatz wurden als Neuheiten ein „Theater der gelehrten Hunde" sowie ein „Orient-Liliputaner-Zirkus" annonciert. Auch wenn die Neusser sich noch lange nicht von Zeiten der Not und Hyper-Inflation erholt hatten und das Geld knapp war, ließen sie es richtig krachen, denn schließlich war es „das erste richtige Schützenfest seit 13 Jahren".

Was geschah im 3. Quartal vor 90 Jahren?

Wegen der olympischen Spiele in Berlin 1936 wurde nicht - wie 1972 - das Schützenfest selbst um eine Woche nach hinten verschoben, sondern im Vorfeld waren die damals noch fünf bestehenden Generalversammlungen so verschoben worden, dass in der Mitte ein freies Zeitfenster entstand, in dem die Olympiade in Berlin stattfand. Zum ersten Mal erreichte das Neusser Regiment die magische Zahl von 2.000 Marschierern inklusive Musik. Unter der Führung von Hauptmann Johann Müller marschieren 16 (sechzehn) Hubertusschützen zwischen Grenadieren und Jägerkorps. *Über Generalversammlungen siehe Extra Info-Kasten.*

Was geschah im 3. Quartal vor 70 Jahren?

Unter den Hubertusschützen regte sich 1956 großer Unwillen gegen die Aufstellung zur Frontabnahme in der Industriestraße, ihnen war die industrielle Umgebung herzlich unsympathisch und bei stets wachsendem Regiment wurden sie auch noch immer weiter nach hinten gedrängt. Die Hubertusschützen drängten ihren Vorstand, in dieser Sache beim Komitee vorstellig zu werden. Mit einer größeren Abordnung beteiligen sich die Hubertusschützen am Bezirksfest des Bezirksverbandes Neuss in Hülchrath. Wieder flammte auf der Char-



Der Hubertuszug Hubertushirsch – ein letztes Mal in Hubertusuniform



Aufstellung der Hubertusschützen zur Frontabnahme in der Industriestraße



Schützenkönig Alex Wismann hält Hof im Kreise der Chargierten



Hubertuskönig Manfred Günther im Kreise seiner Zugkameraden 1966

giertenversammlung die Diskussion über die Marschformation zum Schützenfest auf. Für das diesjährige Schützenfest wird man das Marschieren in Zugformation ansetzen. Bei der Blockformation in Dreierreihen gerät das Korps zu weit auseinander und wird nicht optimal mit Musik beschallt. Lediglich auf der Parade wird die große Blockformation weiter zur Durchführung kommen. Neben der Musikkapelle der Polizei Köln werden für das Hubertus-Korps das Tambourkorps Kalkum und der eigene Fanfarenzug spielen. Am Schützenfestmontag zog der Fahnenzug der Hubertusschützen unter den Klängen der Kölner Polizeikapelle zum Standesamt. Hier meldete das Fahnenzug-Mitglied Engelbert Cames die Geburt seiner Tochter an, die an Kirmessonntag auf die Welt gekommen war.

Was geschah im 3. Quartal vor 60 Jahren?

Die Hubertusschützen hatten sich bislang noch nicht besonders im Fackelbau hervorgetan. Dabei hatten sie sich wegen ihres Auftretens während des Fackelzugs in Blockformation (60 Dreierreihen hintereinander ohne Großfackel) bei den alten Neussern den wenig schmeichelhaften Beinamen „Das schwarze Loch auf dem Markt“ erworben. Um diesem Zustand abzuhelfen hatte der Major Bruno Kistler den Jägerzug Kameraden57 mit viel Überredungskünsten und wahrscheinlich noch mehr Freibier zum Wechsel in das Hubertuskorps bewegen können. Dieser Zug galt als fleißiger Fackelbauzug und brachte die Garantie einer Großfackel pro Jahr mit. Im Jahre 1966 treten sie mit einer Fackel zum Neubau des VfR-Stadions auf. Der VfR Neuss hatte mit dem Aufstieg in die Regionalliga (seinerzeit 2.Liga) gerade seinen sportlichen Höhepunkt erreicht. Zum Majorsehrenabend mit Essen wurden die Chargierten vom Major in die Gaststätte Rutz „Schwarzer Fasan“ auf dem Glockhammer eingeladen. Schriftführer Rudi Illgner stellt im September seine Chronik der Hubertusschützen vor. Er hatte über viele Jahre Zeitzeugen befragen müssen, da alle Unterlagen und Aufzeichnungen der Hubertusschützen im Bombenhagel des Krieges zerstört worden sind.

Was geschah im 3. Quartal vor 50 Jahren?

Bei nunmehr 17 Zügen und rund 225 Korpsmitgliedern kamen die Hubertusschützen 1976 nicht mehr an zwei Marschblöcken vorbei. Zum Spielmannszug Kirchhofen und dem Musikverein Waldenrath mussten die Hubertusschützen zwei weitere Einheiten engagieren. Hier wurde man fündig mit einer in Osnabrück stationierten britischen Militärkapelle, der 1. Stafford Band sowie dem Tambourkorps Germania Norf. Vor der „Zog-Zog-Versammlung“ lädt unser Schützenkönig Alex Wismann die Chargierten der Hubertusschützen zu einem Umtrunk in den heimischen Garten ein. Schützenkönig Alex Wismann nimmt der Hitze wegen seinen Platz mit hochgekrempelten Hosenbeinen in einem aufblasbaren Kinderpool ein und genießt so einen schönen Nachmittag mit seinen Hubertusschützen. Das Schützenfest 1976 sah die Geburtsstunde der Ablaufoffiziere. Herbert Blasweiler, ehemaliger Geschäftsführer, Schatzmeister, Hauptmann und Hubertuskönig hatte im Vorjahr erstmalig als Zivilist das Schützenfest auf der Tribüne erlebt und entwickelte danach die Idee, einen Ablaufoffizier in den Ablauf auf den Markt zu integrieren. Das Komitee bestimmte ihn auch gleich selbst zum ersten Ablaufoffizier. Daher kommt es, dass heutige Ablaufoffiziere aus dem Hubertus-

Info-Kasten:

Historische General- und Festveranstaltungen1936

1. Generalversammlung – die Neusser Bürgerschützen entscheiden über die Ausführung eines Schützenfestes. Wir nennen sie heute „Zog-Zog“

2. Generalversammlung und Erste Festversammlung – diente in der Hauptsache den Korps- und Zuganmeldungen

3. Generalversammlung – Schluss der Zuganmeldungen und Wahl der Höchstchargierten – nennen wir heute Oberstehrenabend

4. Generalversammlung und Zweite Festversammlung – Vorträge von Gesangvereinen, Laudatio und Heimgeleit des Schützenkönigs – nennen wir heute Königsehrenabend

5. Generalversammlung und Dritte Festveranstaltung – wurde traditionell nach dem Abschluss des Fackelzugs begangen



Hans Mühleis verteilt seinen Königsorden an die Edelknaben



1996 – Pudelnass auf der Parade – hier die Erftjunker

korps stammen. Erstmalig marschiert der neugegründete Hubertuszug Orden vom Horn auf Schützenfest mit. Die Mitglieder sind jedoch keine Neulinge, sondern großen Teils erfahrene und altgediente Hubertusschützen.

Was geschah im 3. Quartal vor 40 Jahren?

Im Juli 1986 berichtet die NGZ über die Hubertuszeitung in höchsten Lobestönen. Ganz besonders lobend wird die junge Zweimannredaktion gewürdigt, die aus Peter Schiefer und Burkhard Uhlenbroich besteht. Die siebte Auflage der Volksbank-Silbertaler, die die Neusser Schützenkorps‘ repräsentieren, ist den Hubertusschützen gewidmet. Auf der Vorderseite unser Wappen, auf der Rückseite ein junger Fahnenschwenker. Unmittelbar vor Schützenfest widmet die NGZ dem aktuellen Hubertuskönig Alf Stengel und seinem Zug Wibbelstitze einige Artikel. Der Zug war medial gut vernetzt. Die Hubertusschützen marschieren in drei Marschblöcken. Es marschieren 27 Züge mit 401 Hubertusschützen (erstmalig über 400). Zum Fackelzug bauen vier Hubertuszüge Großfackeln. Die Hubertuszüge Hubertusjäger und Wilddiebe feiern ihr 25-jähriges Jubiläum. Für den Wendersplatz wird „Entwarnung“ gegeben. Das angedachte Parkhaus wird nicht gebaut werden. Tja, es liegt ein Fluch auf diesem Platz....

Das passive Mitglied der Erftjunker Dr. Armin Klöckers wird Schützenkönig in Grimlinghausen. Beim Hubertus-Tennisturnier belegen Hajo Lenzen und Kurt Lonnes den ersten bzw. zweiten Platz. Zum Kirmesausklang unternehmen am Mittwoch nach Schützenfest 120 Hubertusschützen und Frauen auf der MS Erft eine Riverboat-Shuffle



Hans Mühleis und Bürgermeister Berthold Reinartz gut beschirmt



Schützenkönig Hans Mühleis aus dem Hubertuszug Jägermeister

Richtung Kaiserswerth und zurück. Für die Unterhaltung sorgt die Skiffle Band Milchkännchen.

Was geschah im 3. Quartal vor 30 Jahren?

Fred Hasselbach, langjähriger Schriftführer der Gesellschaft, Hubertuskönig 1982/83 und Motor der Hubertuszeitung, stirbt am 19. Juli 1996 im Alter von 59 Jahren. 573 aktive Hubertusschützen in 34 Zügen und 251 Musiker werden zum Schützenfest aufmarschieren. Es wurden sechs Großfackeln gebaut.

Als Königsgeschenk überreicht Hans Mühleis dem Regimentsoberst ein wertvolles Oberstabzeichen. Die Parade leidet unter einem Regenschauer, Schützenkönig und Komitee behelfen sich mit Klarsichthüllen über den Zylindern. Am Kirmesmontag 1996 kam es zu noch stärkeren Regenfällen, beim Nachmittagsumzug kam es zu einer Sintflut. Der Abendumzug wurde abgesagt. Als sich jedoch zum Abend hin der Himmel aufklarte, demonstrierten die Neusser Schützen, dass sie auch durchaus anarchisch auftreten können. Sie formierten gemeinsam mit Musikkapellen einen Spontanumzug, zum Teil bunt gemischt, es „marschierten Artilleristen in Jägerzügen“, vermerkt die NGZ. Schützenkönig Hans Mühleis setzte sich mit seiner Kutsche an die Spitze und konnte nach einem Umzug durch die Stadt auf der Zollstraße das Spontan-Regiment an sich vorüber paradieren lassen. Er rief jedem Zug seinen herzlichen Dank zu. Es war der Umsicht und Rücksicht der Autofahrer zu verdanken, dass es zu keinen Vorfällen kam, waren doch Absperrungen und Polizeiaufsichten wegen der offiziellen Absage nicht mehr vorhanden. Einige Korpsführungen mussten sich geharnischte Vorwürfe gefallen lassen von ihren Korpsmitgliedern: „Euer Platz ist an unserer Spitze und nicht das Zelt!“ *Viktor Steinfeldt*



Das Abzeichen des Regimentsoberst – das Königsgeschenk von Hans Mühleis






Neuss Bürger
Schützenfest












Oberstehrenabend 2026

Am 8. August ging es aufgrund des anstehenden Oberstehrenabends in der Neusser Innenstadt wieder in die heiße Phase des von uns geliebten Schützenfestes über. Beim Gang über die Mühlenstraße, in Richtung Stadthalle, fehlte in diesem Jahr, aufgrund der anhaltenden Hitzewelle, jedoch der vertraute Geruch der verschiedenen Grills der Biwakierenden, da ein absolutes Grillverbot im Rosengarten bestand. Dieses Verbot hielt die Neusser Schützen jedoch nicht davon ab, sich auf der gesamten Rasenfläche des Rosengartens zu verteilen und kurzerhand wurden Alternativen zum beliebten Grillfleisch gefunden.

Den Auftakt des Abends bildete, pünktlich um 18:30 Uhr, der Einmarsch des Komitees und der Majore bzw. Chefs der verschiedenen Korps. Darauf folgte die Ernennung der jeweiligen Adjutanten, bevor Martin Flecken die Wahl des Obersts durchführte, die einstimmig zu Bernd Herten führte. Bernd hielt, unter großem Beifall der Anwesenden, Einzug in den Saal. Als erste Amtshandlung ernannte er seinen langjährigen Gefährten Stefan Lülsdorf zu seinem Adjutanten.

In seiner Rede stellte Bernd eine einfache, jedoch entscheidende Frage: „Warum Oberst?“ Seine Antwort darauf hatte gleich mehrere Gründe. Als erstes nannte er seine Leidenschaft für Tradition und Brauchtum, wobei er gleichzeitig auch weiterhin den Zusammenhalt stärken möchte. Er wolle ein verlässlicher Ansprechpartner sein und zugleich auch der „Kitt“ zwischen Komitee und Schützen. Nicht zuletzt nannte er seine Freude am Ehrenamt.

Der Oberst blickte auch auf ein Schützenfest voraus, das in diesem Jahr an der ein oder anderen Stelle nicht seinen gewohnten Ablauf nehmen könne. Durch die parallel stattfindende Landesgartenschau als zweites Großereignis in Neuss werden einige Programmpunkte und Abläufe nicht ihren gewohnten Lauf nehmen. Seine Botschaft an die Schützen war dabei jedoch klar: Die Veränderungen solle man mit Fassung tragen und gemeinsam das Beste daraus machen. Denn: Ende August wolle man den zahlreichen Gästen in der Stadt zeigen, dass die Schützen eben nicht nur eine Zahl auf dem Blatt Papier sind, sondern jeder Schütze sei der Herzschlag dieses einzigartigen Festes. Bernd dankte allen Schützen. Sie seien das Fundament des Vereins und diejenigen, die Jahr für Jahr dafür sorgen, dass das Schützenfest lebendig bleibt.

Zuletzt dankte Bernd noch seiner Familie, die ihm für dieses Amt den nötigen Rückhalt gibt.

Nach der Rede des Obersts standen diejenigen im Mittelpunkt, die dem Schützenverein seit vielen Jahren die Treue halten. Mit der Ehrung der Jubilare wurden ihr langjähriges Engagement entsprechend gewürdigt.

Zum Abschluss ging es schließlich hinaus auf den Parkplatz der Stadthalle, wo sich das Regiment zum anschließenden Festzug aufstellte. Der Umzug setzte sich in Richtung Innenstadt in Bewegung, wo auf dem Markt der Vorbeimarsch stattfand. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde in der gesamten Stadt noch bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam getanzt, gefeiert und gelacht.

Marco Lange





REIPEN & BÜNZEL
INTERIOR DESIGN



SERVICES RUND UM DIE IMMOBILIE

All-in-One-Service-Center für unsere Kunden.
Das umfasst einen linearen Prozess, bei dem wir Kundenwünsche designen, planen und umsetzen. Hierbei dienen wir unserem Kunden als -single point of contact- und unsere Dienstleistungen umfassen alle Services rund um die **Immobilie**.

Malerarbeiten • Trockenbau • Bodenbeläge • Bäder • Wärmedämmung
Fassaden • Gebäudedienstleistungen • Interior

Reipen Bünzel OHG
Berghäuschenweg 47, 41464 Neuss
Hotline 02131-899794
www.rb-interior.design



H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
Balkone
Geländer
Vordächer
Toranlagen

Geschäftsführer: Marc Hellendahl

WTL
RECHTSANWALTSKANZLEI

ALLGEMEINES ZIVILRECHT
VERTRAGSGESTALTUNG
KAUF-, DIENST,- UND
WERKVERTRAGSRECHT
WIRTSCHAFTS-, HANDELS-
UND GESELLSCHAFTSRECHT
ERBRECHT
FORDERUNGSRECHT
UND SCHADENSERSATZ



WTLegal
Rechtsanwalt
Wladimir Tschisch

Further Straße 3
41462 Neuss
T. +49 2131 38758-00
F. +49 2131 38758-99

Liebfrauenstraße 1-3
41066 Mönchengladbach
T. +49 2161 84708-00
F. +49 2161 84708-99
info@wt-legal.de
www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine außerhalb der
Öffnungszeiten können auch
individuell vereinbart werden.



















Königsehrenabend 2026










Königsehrenabend 2026

Am Samstag, den 15. August 2026, stand beim Königsehrenabend ein Mann im Mittelpunkt, der das zurückliegende Schützenjahr zusammen mit seiner Frau Claudia und seinen Söhnen geprägt hat: Seine Majestät Franz Josef II. Odendahl.

Mit dem Einmarsch des Komitees sowie der Korpsführer wurde der Abend pünktlich eröffnet, ehe schließlich der Mann Einzug hielt, dem dieser Abend gewidmet war. Unter dem Beifall der anwesenden Schützen zog Franz Josef Odendahl in die Stadthalle ein.

Die Laudatio auf den Schützenkönig hielt Christoph Napp-Saarbourg, der es mit gekonnten und zugleich persönlichen Worten verstand, den Anwesenden den Menschen hinter der Königswürde näherzubringen. Er zeichnete das Bild eines erfolgreichen Unternehmers der beruflichen Erfolg auch mit gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung verbindet. Als Schirmherr von „Schützen gegen Krebs“ und „Neuss hilft“ engagiert sich Franz Josef für seine Mitmenschen und für seine Heimatstadt. Besonders hob Napp-Saarbourg jedoch die außergewöhnliche Präsenz des Königspaares während des vergangenen Jahres hervor. Wo immer Franz Josef und seine Königin Claudia eingeladen waren, waren sie nicht einfach nur Gäste. Gemeinsam mit ihren Söhnen waren sie vor Ort und suchten die Begegnung mit den Menschen und nahmen sich Zeit für intensive Gespräche. So wurde schnell deutlich, dass dieses Königspaar ihre Würde mit Leib und Seele lebten. Den Titel des „Rosenkönigs“ der Stadt Neuss habe sich Franz Josef im vergangenen Jahr hart erarbeitet, so Napp-Saarbourg.



Im Anschluss ergriff Franz Josef selbst das Wort und nahm die Anwesenden mit auf seinen ganz persönlichen Weg zur Königswürde. Er berichtete von dem langen gehegten Wunsch, einmal Schützenkönig der Stadt Neuss zu sein. Ein Traum dessen Erfüllung in das besondere Jahr der Landesgartenschau fallen sollte. Doch zwischen Wunsch und Wirklichkeit lag eine Zeit, in der plötzlich andere Dinge wichtiger wurden als Königswürde und Schützenfest. Ein Herzinfarkt im November 2024 stellte vieles infrage und ließ zeitweise sogar daran zweifeln, ob sein großer Traum überhaupt noch in Erfüllung gehen könnte. In dieser schweren Zeit war es vor allem seine Frau Claudia die an seiner Seite stand. Sie trug ihn durch diese Monate und gab ihm die Kraft und ebnete letztendlich auch den Weg zurück zu seinem Ziel. Umso emotionaler schilderte Franz Josef jenen Augenblick, in dem sich der Traum schließlich erfüllte. Der entscheidende Schuss war gefallen und für einen kurzen Moment schien die Zeit stillzustehen, dann setzte sich der Vogel in Bewegung und fiel zu Boden.

Dann stellte Franz Josef seinen Orden vor. Ein massiver Metallkranz bildet den äußeren Rahmen. In seinem Inneren befindet sich als bewusster Gegensatz eine filigrane Rose. Auf der Vorderseite trägt der Orden die Inschrift „Nüsser Röske ein Stück Heimat“. Auf der Rückseite befindet sich hinter der Rose die Vogelstange sowie der Kugelfang des Schießstandes. Die Zahl 23, die Zahl mit der der Vogel fiel, befindet sich in dem Kugelfang. Auf dem umlaufenden Kranz vereinen sich weitere Symbole die für Franz Josef eine besondere Bedeutung haben: das Logo der Landesgartenschau Neuss, das Wappen seines Korps, der Neusser Schützengilde, das Wappen seines Zuges „De Pennäler“, das Wappen des Neusser Edelknabenkorps von 1835, dem er sich insbesondere durch seine Söhne eng verbunden fühlt, sowie das Zeichen des Rotary Clubs, dem Seine Majestät angehört.

Auch mit seinem Königsgeschenk setzt Franz Josef Odendahl ein Zeichen. Am Schießstand des Neusser Edelknabenkorps soll künftig eine fest installierte Standarte aus Edelstahl als Königsfahne ihren Platz finden. Ergänzt wird sie von einer Stele, auf der die Namen aller bisherigen und auch aller zukünftigen Edelknabenkönige verewigt werden. Ein Geschenk das den Blick auf kommende Generationen richtet. Danach folgte die Ordensverleihung, die in diesem Jahr recht zügig von der Hand ging.

Mit dem Heimgeleit setzte sich das Regiment in Richtung Innenstadt in Bewegung. Dort fand der Königsehrenabend, mit dem Vorbeimarsch auf dem Markt, seinen traditionellen Abschluss, bevor die gut gefüllte Stadt bis in den Morgen hinein friedlich weiterfeierte.

Marco Lange





Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



www.vollschoen.wedding

vollSchön

DEINE KURVEN UNSERE LEIDENSCHAFT

Curvy-Brautkleider

Festmode I Kommunionbekleidung

Neuenbaumer Str. 5 - Neuss

Festmode ab Gr. 36

- GUTSCHEIN -

Bringe diesen Gutschein zu deinem Einkauf mit und erhalte 10% auf unser Sortiment.

Wir freuen uns auf dich!

brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 · 40591 Düsseldorf-Wersten · Kostenfreie Parkmöglichkeiten
Mo 14.00-18.00 Uhr · Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr



Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist. www.brillen-mucha.de

Andreas Mucha Augenoptikermeister



REIFENSERVICE HEISTER

NEU · GEBRAUCHT · REPARATUR · EINLAGERUNG

Inhaber Timo Heister · Porschestraße 10–14 · 41564 Kaarst · Telefon 0 21 31/79 60 25
Kontakt: Reifenservice-heister@outlook.de · www.reifenservice-heister.de





















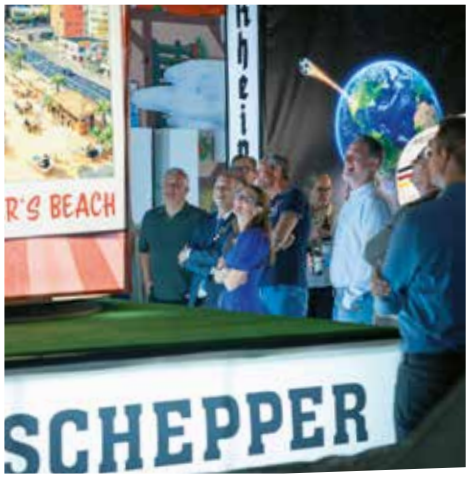




20


???
WENDERSPLATZ QUO VADIS?
PARKPLATZ FÜR IMMER
EVENT ARENA
SHOPPING OASE
WOHNIDYLLE
HEIMATHAFEN
MEHR LEBEN
HUNDE SPIELPLATZ
GROSSES QUARTIER




R'S BEACH
SCHEPPER




SEIT 10 JAHREN EIN
VOLLTREFFER


2004-2026


Nüsser Rheineke


WENDERSPLATZ
IM WANDEL
BAUERBAUSTELLE
MIT AUSSICHT?
HUBERTUSZUG
WILDFÜCHSE


Cuvée im
Stiftskeller




NIKI
98
USA
World Champion


IHK






















Majorsehrenabend am 26. August 2026

Mittwochs vor Schützenfest feiern die Hubertusschützen traditionell ihren Majorsehrenabend. Im festlich geschmückten Gare du Neuss begrüßte Major Volker Albrecht wieder zahlreiche Gäste: Als höchste Repräsentanten Franz Josef II. Odendahl mit Königin Claudia, Edelknabenkönig Vincent Hilden und unseren Hubertuskönig Frank Petonjic mit seiner Königin Rebecca. Schützenpräsident Martin Flecken und zahlreiche Mitglieder des Komitees, Könige und Sieger der einzelnen Korps, sowie Korpsführer mit ihren Adjutanten, Abordnungen aus verschiedenen Stadtteilen von Neuss, aus Politik und Presse, sowie Familie und Freunde unseres Majors.

Zum Ende seiner Begrüßungsrede wurde unser Major ziemlich emotional, ging doch eine Ära zu Ende. Adjutant Andreas Lehmann verabschiedet sich aus seinem Amt. 17 gemeinsame Jahre verbinden Volker Albrecht und Andreas Lehman. 17 Jahre nicht nur als Major und Adjutant, sondern als Freunde, betonte Albrecht. Er dankte Lehmann und überreichte ihm die 1. Ehrennadel, die beide gemeinsam darstellen. Nach dem Abendumzug am Schützenfestmontag werde Andreas Lehmann mit einem großen Zapfenstreich verabschiedet. Zum Ende seiner Rede dankte Volker Albrecht seiner Frau Barbara und seinen Töchtern Hannah und Greta für Ihre Unterstützung und Verständnis für sein Amt. Nach einer musikalischen Pause folgte das Grußwort von Präsident Martin Flecken. Er betonte, dass das Schützenfest in diesem Jahr, bedingt durch die Laga, eine besondere Herausforderung sei. Es werde aber auch 2026 „Auf Neusser Art gefeiert".

Zum letzten Mal hielt Adjutant Andreas Lehmann seine Laudatio auf unseren Major. Eine sehr emotionale und bewegende Laudatio. Andreas verglich die gemeinsamen Jahre mit einer Ehe mit all seinen Höhen und Tiefen. Aus dem einst jüngsten Major der Hubertusschützen sei eine Institution geworden. Seit 2010 begleitete Andreas Volker auf diesem Weg. Eine tiefe Freundschaft sei zwischen beiden entstanden. Dabei gab es so manche Episode, die in keinem Protokoll auftaucht, erzählte Andreas mit einem Schmunzeln.

Ein weiterer Höhepunkt des Majorsehrenabends ist die Verleihung des Majorsorden an verdiente Schützen. In diesem Jahr durften sich Willi Glomb – Oberleutnant Zwölfender, Dr. Achim Robertz – Oberschützenmeister und Ingo Günther – Kreuzritter über die Ehrung freuen. Zwei weitere Orden würden am Schützenfestsonntag auf dem Münsterplatz verliehen.

Im Anschluss überreichte Edelbert Jansen vom BTI Neuss neue Holzgewehre für unsere Gesellschaft. Volker Albrecht dankte für die Zusammenarbeit.

Nun war der offizielle Teil des Abends beendet und es wurden noch in paar gesellige Stunden in Vorfreude auf unser Schützenfest verbracht. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Bundesschützenkapelle und DJ Captain Britz.

Kathrin Kremer







• Elektroinstallationen
• Antennenanlagen
• Netzwerktechnik
• Warmwassergeräte
• Sicherheitstechnik

ELEKTRO KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus !

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 0 21 31-38 48 61 · Fax 0 21 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

RÖTHER INTERSERVICE GmbH
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Feststellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln

Tel. 02131/4026733
E-Mail: info@roether-interservice.de
www.roether-interservice.de













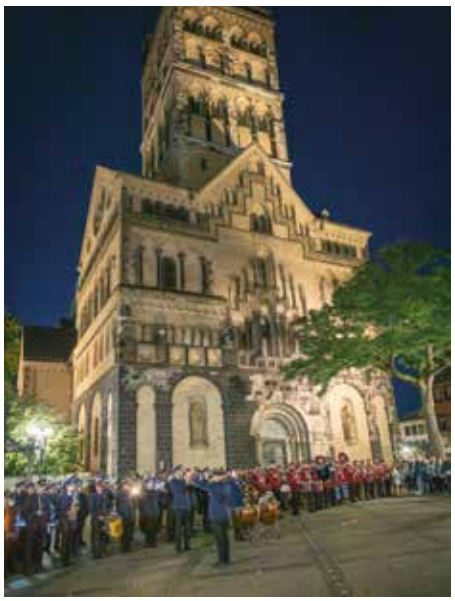
















Ein Adjutant wird geehrt

Dem scheidenden Adjutant Andreas Lehmann wurde ein Großer Zapfenstreich gewidmet.

Am Abend des Kirmesmontag, den 31. August 2026, wurde dem Adjutanten unserer Gesellschaft, Andreas Lehmann, eine große Ehre zuteil. Alle Hubertusschützen und zahlreiche Freunde und Kameraden aus anderen Korps waren auf dem Münsterplatz zugegen, als unsere Musikeinheiten gemeinsam zum Großen Zapfenstreich zu Ehren von Andreas Lehmann aufspielten. Der Münsterplatz, auf dem die Hubertusschützen stets am Morgen des Kirmessonntag zumeist bei strahlenden Sonnenschein antreten, war in stimmungsvolles Fackellicht getaucht.

Wir ehrten einen Schützenbruder, der stets ohne großes Aufsehen wertvolle Dienste für unsere Gesellschaft verrichtet hat. Viele Jahre versah er seinen Dienst als Zugfeldwebel des Zuges „Germanen“, dem er seit 1992 angehört. Er war unser Hubertuskönig in den Jahren 2002/2003. Er war als Schriftführer Mitglied des Vorstands von 2005 bis 2007.

Als wir im Mai 2010 Volker Albrecht in einer Außerordentlichen Versammlung zu unserem neuen Major wählten, war es naheliegend, den bereits vom verstorbenen Vorgänger ernannten Adjutanten Andreas Lehmann an seine Seite zu rufen.

Seit 2010 reiten sie Seite an Seite unserem Korps voran und stellen mit einer gemeinsamen Dienstzeit von durchgehenden siebzehn Jahren eine historische Marke auf, die noch nicht oft übertroffen wurde.

Andreas Lehmann und seiner Gattin Marion wünschen wir alles Gute und noch viele gesunde Jahre!

Viktor Steinfeldt














/ Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen
2. Kaminbekleidung
3. Dachfenster
4. Dachschmuck
5. Dachwartungen
6. Metallfassaden
7. Flachdachabdichtung
8. Schieferarbeiten
9. Dachgauben / Loggien
10. Schneefanggitter
11. Dachentwässerung
12. Balkone
13. Lichtkuppel
14. Dachbegrünung
15. Zimmerarbeiten
16. Klempnerarbeiten und Metalldächer
17. Terrassenbelag

/ Außerdem führen wir noch aus:

Lichtbänder · Vordächer · Laubschutz und Dachrinnenreinigung
Wärmedämmung · Blitzschutz · Taubenabwehr
Bau- und Mauerwerksabdichtung · Absturzsicherung · Gefälledach

DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

100 TOP Dachdecker

Jülicher Landstraße 138
41464 Neuss
Telefon: 02131 53146-60
Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de

BERTHOLD
BESTATTUNGEN
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail:
service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

BERND MISZCZAK
Medien Design & Fotografie

Sonnenweg 23 · 41469 Neuss-Hoisten
Telefon 0 21 37 / 944 96 22
Mobil 0151 177 88 789
info@miszczak.de · www.miszczak.de

FOTOGRAFIE-ANFRAGEN
für alle Events und Veranstaltungen

SCHÜTZENFEST- UND PARADEFOTOS
im Fotoshop erhältlich:
pictrs.com/miszczak_medienkonzepte



NEUSSER BAUVEREIN
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de

neusserbauverein.de





„Es war unbändige Freude…“

Nach seinem erfolgreichen Königsschuss, der nachfolgenden Krönung und ersten Terminen luden SM Klaus I. Engels zusammen mit seiner Lebensgefährtin Sabine Schmachtenberg uns von der Hubertuszeitung bei sich ein, um in lockerer Runde über ihre Eindrücke der ersten Wochen, ihre Motivation und ihre Pläne für das Königsjahr zu sprechen.

Erst einmal vielen Dank, dass ihr uns für das Gespräch in eure Residenz eingeladen habt. Klaus, was waren deine Empfindungen, als du mit dem 24. Schuss den Vogel von der Stange geholt hast?

Klaus I.: Da der Vogel nicht direkt fiel, dauerte es mit meiner Reaktion noch eine Weile. Ich bin erst ruhig sitzen geblieben. Es als Schießmeister Joachim Pesch mit einem Nicken bestätigte, dass der Vogel wirklich gefallen war, bin ich aufgesprungen und habe laut gejubelt. Dann war auf einmal die ganze Anspannung weg. Es gab also nicht so den ersten Augenblick, es war eher ein längerer Moment, bis aus der inneren Freude, der Jubel, gepaart mit einigen verdrückten Tränchen, seinen Bann brach. So löste sich mit den Emotionen dann auch die starke Anspannung, die aus meiner vorhergehenden hohen Konzentration resultierte.

Du hattest vor dem finalen Schuss ja noch eine spezielle Hilfe an deiner Seite…

Klaus I.: Aus meiner beruflichen Tätigkeit kenne ich Techniken, die hilfreich sind, wenn du einen Rat oder eine neue Perspektive brauchst. Vor meinem finalen Schuss hatte ich mich mit meinem Sekundanten, Werner Schmitz, abgestimmt, dass ich unterhalb der Aufhängung anhalten sollte. Als ich nach vorne ging, stellte ich mir die Frage, ob das so richtig sei. Also habe ich mir vorgestellt, mein verstorbener Onkel wäre hier bei mir. „Wo würdest du hin schießen?“, die Frage habe ich mir im Stillen gestellt. Er antwortete: „Schieß unter den Pin“. Der hätte nie gesagt, schieß genau unter die Aufhängung, sondern schieß unter den Pin. Mit der Haltung bin ich dann hingegangen und war überzeugt: der Vogel fällt.

Nach dem finalen Schuss wurde dann ausgiebig gefeiert…

Klaus I: Als Feiern würde ich das nicht bezeichnen, das war unbändige Freude. Eine wunderbare Situation, als die ganzen Gratulanten auf mich einstürmten. Aber der schönste Moment war, als ich Sabine in der Menge sehen konnte. Dann habe ich alles zur Seite geschoben und bin zu meiner Frau durch. Es war wie im Traum.

Ein sehr emotionaler Moment war auch, als ich unter dem Schießstand stand: Da waren die Komitee-Mitglieder, die Korpsführer und vor allem mein Zug. Ich habe noch nie in meinem Leben so viele Männer vor Freude weinen gesehen. Unterlaufene Augen, bei einigen konntest du so richtig sehen, wie die Tränchen kullerten. Das war schon sehr berührend und beeindruckend.

Sabine, wie hast du es dann bei diesem Trubel geschafft, zu deinem Mann zu kommen? Wie empfandest du diesen Moment?

Sabine: Für mich war das in dem Moment, als der Vogel fiel, so ein wenig surreal. Meine Hände habe ich um den Kopf geschlagen, habe mich nur gefreut und gedacht: das ist sein großer Traum und der ist jetzt auch in Erfüllung gegangen. Ich wurde dann zu ihm geführt, für mich war das quasi wie „auf Schienen“. Vor mir öffnete sich die



Auf der Wiese 1993



Zugkönig 1994 (das einzige Mal)

Menschenmenge, ich sah meinen Mann und wir konnten uns drücken.

Klaus I.: Es war so, als würde Moses das Meer teilen (lachend).

Ihr seid dann anschließend unter tosendem Applaus ins Festzelt, das war nochmal Gänsehaut pur?

Klaus I.: Das war durchgehend Gänsehaut pur. Im Zelt war es phantastisch, es gab nur ein kleines Problem: Ich habe mich auf den Schultern meiner Jungens nicht ganz wohl gefühlt (lacht). Mich haben die kleinsten Kameraden getragen, der größte hat mich von hinten gestützt. Aber so richtig sicher habe ich mich nicht gefühlt. Mit einen Arm habe ich mit dem Hut gewunken, mit dem anderen habe ich mich nicht getraut, die Schulter meines einen Trägers loszulassen (lacht). Ich wollte einfach nicht runterkippen.

Rückblickend war für mich der emotionalste Moment definitiv am Schießstand, dieser Augenblick, wo du weißt, ja es hat geklappt, jetzt bist du Schützenkönig. Die Leute jubeln. Aber das kriegst du nicht so mit, weil du den Gehörschutz auf den Ohren hast. Zudem hatte ich zusätzlich, um mich noch besser konzentrieren zu können, zwei Oropax im Ohr. Ich wollte so wenig wie möglich von den Außengeräuschen mitkriegen, um nicht abgelenkt zu werden.

Der Rest der Woche bis zum Krönungsball war wohl Stress pur? Bis zur Krönung am Samstagabend war es ja nicht mehr lange hin.

Klaus I.: Am Mittwochmorgen hatten wir noch einen offiziellen Termin im Dorint Hotel. Danach saßen wir hier in unserer Residenz, im Hauptquartier zweieinhalb Tage von morgens bis abends mit unseren Freunden und haben von hier aus alles organisiert: Residenzaufbau, den Hofstaat zusammenstellen, Einladungen besorgen, beschriften und verschicken oder verteilen, Blumen organisieren, Frack leihen und vieles mehr. Wir haben sehr viel Unterstützung erfahren, gerade von unserer Familie und engsten Freunden. Alleine hätten wir das nicht geschafft.

Der Samstagabend fing damit an, dass wir einen wirklich tollen Krönungszug hatten. Ich müsste lügen, wenn ich nicht sage: das in der Kutsche fahren war toll.

Also, es waren große Glücksgefühle und es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Mein Zug, der hinter der Kutsche geht, hatte ebenso einen Heidenspaß. Auch der anschließende Krönungsball war Freude pur.

Sabine: Es war ja ein positiver Stress, weil das einer freudigen Sache diente. Es war total schön und es hat viel Spaß gemacht.

Wie habt ihr das geschafft, den Hofstaat in der kurzen Zeit zu organisieren?

Klaus I.: Das ging zur einen Hälfte über Sabine und ihren ältesten Sohn, der schon mal in einem Hofstaat, bei den Reitern, war und die



Wiese 1998, das erste Mal über das Thema Schützenkönig nachgedacht?

andere Hälfte über meine Tochter. Sie hat dafür ihre Schulfreunde aktiviert. Wir haben vier Kinder, aber am Ende haben der Älteste und die Jüngste den Hofstaat gestaltet. Von Vorteil war, dass alle im Hofstaat bereits tanzen konnten. Am Freitagabend findet in der Stadthalle noch eine Probe statt, wo beispielsweise der Hofknicks geprobt wird, aber auch der Ehrentanz. Hier gab es von der Tanzschule noch einige Tipps. Alles im Allem hat es einen Riesenspaß gemacht.

Eure erste Amtshandlungen habt ihr ja auch bereits hinter euch?

Klaus I.: Ja, da war als erstes das Anschneiden des Apfelkuchens beim „Appeltaatefest“ in Selikum. Den darauffolgenden Sonntag waren wir dann in Uedesheim beim Schützenfest. Weiter ging es dann mit dem Oktoberfest im Gare du Neuss.

Kommen wir kurz zu euren persönlichen Werdegängen, auch was das Schützenwesen angeht. Klaus, du bist in Neuss geboren, auch hier zur Schule gegangen?

Klaus I.: Geboren bin ich im Lukaskrankenhaus und wir haben auf der Furth gewohnt. Später sind wir dann nach Kaarst gezogen. Die Grundschule habe ich in Weißenberg besucht und dann auf dem Schwann-Gymnasium in Neuss mein Abi gemacht, Nach meiner Bundeswehrzeit habe ich eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann abgeschlossen und danach mein BWL-Studium in Köln absolviert.

Und heute bist du erfolgreicher Unternehmensberater. Wie kam es dazu?

Klaus I.: Ich habe während meines Studiums immer gearbeitet. Als Werksstudent habe ich bei meinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb



Sundowner auf der Wiese 1997



Rollentausch 2016, Musiker wäre auch eine Option ...



Dienstagabend Umzug 2010,
Dauerlächeln mit Harry Reffert (leider verstorben 2022)

gearbeitet. Ich habe in München die Ausbildung gemacht, aber der Ausbildungsbetrieb hatte in Köln, wo ich studiert habe, eine Niederlassung. Mein damaliger Chef, der sehr stark strategisch dachte, hat mich damals gefördert. Seine Herangehensweise hat mich sehr fasziniert und ich sah das für meine weitere Entwicklung als eine Chance. Er hat mir nach dem Studium den ersten Job als Unternehmensberater angeboten. In der Schweiz habe ich dann drei Jahre in der Beratung gearbeitet. Nach drei Jahren bin ich dann wieder zurück nach Düsseldorf zu einer anderen Unternehmensberatung gewechselt. Insgesamt arbeite ich jetzt seit mehr als 35 Jahren in der Beratung. Es hat mir immer viel Spaß gemacht. Mein Antrieb ist, Menschen und Organisationen in eine attraktive und passende Richtung zu entwickeln.

Sabine, soweit wir wissen, bist du nicht in Neuss geboren, sondern in Münster. Direkt in Münster oder außerhalb davon? Und wie hat es dich ins Rheinland verschlagen?

Sabine: Ich bin in der Stadt Münster geboren. Mein späterer Mann hat dort studiert, ich habe ihn bei einer Uni-Veranstaltung kennengelernt. Zu der Zeit war ich noch im Abi. Nach dem Studium war er in Neuss selbstständig und so bin ich also nach Neuss gezogen.

Wie verlief denn dein Werdegang?

Sabine: Ich bin in Münster zur Schule gegangen. Im Anschluss daran habe ich eine Bankausbildung bei der dortigen Landeszentralbank gemacht. Dann war ich ein Jahr in Düsseldorf bei Trinkaus & Burkhardt, allerdings habe ich in Münster eine Anstellung in einem Unternehmen gefunden, das Software entwickelt. Insgesamt war ich 18 Jahre dort beschäftigt, auch als ich bereits in Neuss war. Damals bin ich zwei Tage die Woche nach Münster gefahren und habe drei Tage die Woche von zu Hause gearbeitet. Als die Kinder größer wurden, ging das nicht mehr. Ich habe dann den Job in Münster aufgegeben und betreue heute nur noch die Hausverwaltung.

Wie habt ihr beide euch eigentlich kennen gelernt?

Sabine: Eigentlich kennen uns seit über 20 Jahren. Klaus war der Nachbar einer guten Freundin von mir. Vor zwei Jahren sind wir uns, auch per Zufall, im Gare du Neuss bei einem Event über den Weg gelaufen. Dort haben wir uns wunderbar unterhalten, es war ein superschöner Abend. Allerdings haben wir uns dann ein paar Monate nicht gesehen. Erst letztes Jahr sind wir uns zufällig über den Weg gelaufen. Es war schön zu erleben, dass man einen Menschen doch so lange kennt und auf einmal merkt, wie sehr man diesen Menschen mag.

Sabine, du hast zwei Söhne und beide sind im Neusser Schützenwesen aktiv...

Sabine: Das liegt daran, dass mein damaliger Mann aus einer Schützenfamilie kam. Sein Vater war Schütze, sein Onkel auch. Alle waren irgendwo im Schützenwesen aktiv. Der Älteste der beiden wurde sogar am einem Königsehrenabend geboren. Als er dann 18 Jahre alt war, hat er zusammen mit einigen anderen Freunden einen eigenen Schützenzug gegründet, wie das ja so üblich ist. Bei meinem jüngsten Sohn war das ähnlich. Wir wohnen seit über 30 Jahren in Neuss in der Innenstadt und da ist natürlich Schützenfest immer was los. Gerade durch die jungen Züge, wie bei meinen Söhnen.

Du bist seit 30 Jahren Oberleutnant in deinem Zug Schwemmböxges und vor 40 Jahren wurde der Zug gegründet. Warst du auch Gründungsmitglied?

Klaus I.: Ja, ich war Gründungsmitglied. Im Gründungsjahr 1987 waren wir 13 Freunde, davon sind jetzt noch neun dabei. Einer ist leider verstorben. Im Laufe der Jahre sind noch einige dazu gekommen und wir laufen jetzt mit 21 Schützen. Ja, dieses Jahr bin ich 40 Jahre im Zug und zum 41-mal über den Markt gezogen. Vorher war ich noch bei den Grenadieren bei meinem Onkel, wo ich früher als Fackelkind vorneweg ging und 1986 das erste Mal mitmarschiert bin.

Wann hast du den Entschluss gefasst, auf den Königsvogel zu schießen, was war letztendlich deine Motivation?

Klaus I.: Wichtig an dieser Stelle ist, dass es eine wohlüberlegte, von positiven Gedanken geprägte, gemeinsame Entscheidung war. Ich war der Initiator, der Impulsgeber. Irgendwann stand die Entscheidung an. Sabine und ich haben da mehrfach drüber gesprochen: die Entscheidung treffen wir gemeinsam. Dann kam für mich der Zeitpunkt, dass ich eine Entscheidung brauchte, wie die ausging, war



Chargierten Umzug Krönungsball 2016



Am Freitag vor Schützenfest war es klar! Am Dienstag, 01. September 2026 wird um die Königswürde geschossen

erst einmal völlig offen. Wenn Sabine sagt, ich will das nicht, dann machen wir das nicht. Wie wären trotzdem glücklich. Und wenn Sabine sagt: „Ich mach das, ich bin dabei, ich stehe hinter dir“, dann machen wir das zu zweit. Ich war dann auf einer Dienstreise nach Hamburg, es war gutes Wetter, ich hatte gute Laune und es war irgendwie eine inspirierende Situation. Ich fragte mich: was spricht eigentlich alles dafür, auf den Vogel zu schießen? Dafür gab es eine ganze Reihe guter Gründe, hier die wichtigsten: 40-jähriges Zugjubiläum, 30 Jahre Oberleutnant. Am 1. September, am Tag des Schießens, mein Geburtstag. Wir feiern also eventuell die größte Geburtstagsparty meines Lebens. Dann meine Mutter, die kurz vor ihrem 91. Geburtstag steht und immer noch fit ist. Ich kann es auch beruflich organisieren, das hätte ich vor drei Jahren so nicht hinbekommen. Meine Tochter in einem Alter, in dem sie den Hofstaat organisieren kann. Eine wunderbare private Situation, besser konnte ich mir das nicht vorstellen. Dann hast du so 5 bis 6 Gründe auf der Hand und fragst dich: wenn nicht jetzt, wann dann? Gibt es einen Zeitpunkt, wo es noch besser passt? Nein. Das hat dann dazu geführt, dass ich mir keine Gedanken darüber gemacht habe, was könnte dagegen sprechen. Das Positive war so überzeugend. Anschließend habe ich mit Sabine bei einem guten Glas Wein darüber gesprochen, was mir auf der Fahrt nach Hamburg durch den Kopf gegangen ist.

Sabine: Da konnte ich ihm allerdings nicht sofort eine Antwort geben. Ich sagte: gib mir noch ein paar Tage, um nochmal darüber nachzudenken. Auch wenn wir schon darüber gesprochen hatten, ich hatte das für mich noch nicht bis zum Ende durchgedacht. Ich habe drei Nächte unruhig geschlafen, habe mit meiner Schwester darüber gesprochen und mir überlegt, was das alles bedeutet. Das Bewegendste war tatsächlich, dass ich mich gefragt habe: das ist Klaus größter Wunsch und Traum. Wie kann ich dann damit leben, ihn nicht zu unterstützen? Das kann ich nicht. Ich wünsche es ihm von Herzen, dass er die Chance hat, es zu versuchen und am allermeisten noch mehr, es auch zu schaffen.

Das dein Mann erfolgreich sein würde, wusstest du ja schon im Voraus. Du hast ja schon im Vorfeld das Kleid gekauft (Lachen)

Sabine: Als mir ganz bewusst war, ja ich mache es, habe ich mir überlegt: was gibt es für ein besseres Zeichen, um zu signalisieren, ich meine es ernst und mir ein Kleid zu kaufen? Ich habe ihm erst nicht gesagt, dass ich es gekauft habe, das machte ich erst später. Um ihm zu zeigen, dass es mir wirklich ernst war, ihn zu unterstützen. Allerdings habe ich auch gesagt: „Du bekommst das Kleid auch nicht zu Gesicht, erst wenn es passiert. Und wenn’s nicht passiert, dann fahren wir zum Wiener Opernball“ (lacht).

Klaus I.: Am Samstagnachmittag vor dem Krönungsball, beim Termin zu den Fotos, habe ich das Kleid dann zum ersten Mal gesehen. Rückblickend haben wir von vornerein gesagt: „nur genau dieses eine Mal versuchen wir es“. Wir sind mit großer Zuversicht da reingegangen, aber es wird kein zweites Mal geben, das war von vornherein klar. Ich glaube, das hat auch zu einer gewissen Lockerheit beigetragen, nicht diesen Druck zu verspüren, du musst es unbedingt machen. Es ist total schön, wir freuen uns, aber wenn’s nicht klappt, dann ist es auch gut.

Habt ihr vielleicht schon weitergehende Gedanken gemacht, wie ihr euer Regentschaftsjahr gestalten wollt, wo eure Schwerpunkte liegen werden?

Klaus I.: Ja, wir sind aktuell dabei die grundsätzliche Richtung festzulegen. Wir versprechen nicht zu viel, aber zwei Dinge wollen wir versprechen. Das eine ist, das Jahr zu einem „Jahr des Lächelns zu machen“. Warum? Weil wir beide fröhliche, optimistische und herzliche Menschen sind. Das wollen wir transportieren und das spiegelt unsere Lebenseinstellung. Das sich Menschen fröhlich und herzlich gegenübertreten, dafür stehen wir. Das Zweite ist, dass wir uns auch sozial engagieren wollen. Dafür steht unser Motto „Lust auf Zukunft verbreiten“. Also Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, die vielleicht krank sind, zu helfen. Aber da sind wir im Augenblick noch in unterschiedlichen Gesprächen, damit wir konkret sagen können, welche Projekte wir unterstützen wollen. Daneben gibt es das Thema mit der Schirmherrschaft für „Neuss hilft“, sowie die Veranstaltung „Rendez-vous Lunaire – Glühwein unter Freunden“, die Kay Schlossmacher im Dezember im Gare du Neuss organisiert. Es sind noch weitere soziale Projekte im Gespräch, aber da arbeiten wir noch dran.

Wobei der Fokus speziell auf Projekten mit Kinder liegen soll...

Klaus I.: Kinder sind uns wichtig, weil in ihnen unsere Zukunft liegt. Wir dürfen in unserer Gesellschaft eigentlich keinen verlieren und deshalb ist es sinnvoll, bei den Kindern anzusetzen und diese zu unterstützen. Das ist unser gemeinsamer Gedanke. Und dabei wollen wir schauen, wo am meisten Hilfe gebraucht wird. Du hast eine große Verantwortung als Schützenkönig bzw. als Königspaar, du stehst im Rampenlicht, du kannst das nutzen. Vorher, wenn du irgendwo hingekommen wärst, ja netter Gedanke, warte mal ab, müssen wir



Residenz aufgebaut mit meinem Freund Cäsar



Die Residenz bei Nacht

erst drüber nachdenken. Jetzt kommst du überall rein, du sagst als Schützenkönig: „Ich komm vorbei“ und die Türen gehen auf.

Ihr wollt ja auch das Projekt von Marc Hillen unterstützen?

Klaus I.: Ja, das mit Marc ist naheliegend, denn wir sind „Büronachbarn“, also wir sitzen im gleichen Büro. Das Projekt „Schützen gegen Krebs“ von Marc werden wir unterstützen, wie einige Schützenkönige zuvor auch. Wir sind aber wie bereits erwähnt noch in der Findungsphase.

Man sieht ja, was man als Schützenkönig bewegen kann, wenn man sich Marc Hillen’s Projekt „Schützen gegen Krebs“ ansieht. Das ist schon ein ganz tolles Projekt.

Klaus I.: Die haben seit ihrer Gründung rund 400 Patienten in der Betreuung und auch nennenswert Spendengelder eingesammelt. Die bewegen richtig was. Das muss man erstmal schaffen. Marc Hillen war ja vor vier Jahren Schützenkönig und hat mit dem Projekt einen großen Fußabdruck hinterlassen. Und das ist bemerkenswert, wie gesagt, das Projekt hat heute dieselbe Strahlkraft wie damals zu Beginn.

Sabine: Ich glaube, viele kennen in ihrem Freundes-, Bekanntenkreis oder auch Nachbarschaft Menschen, die an dieser heimtückischen Krankheit erkrankt und auch verstorben sind. Deshalb ist es so toll, dass es dieses Engagement gegen den Krebs so lange erfolgreich gibt.

Eine letzte Frage: Würdet ihr auf Einladungen von Zügen eingehen und, wenn es euer Zeitplan erlaubt, diese auch wahrnehmen?

Klaus I.: Ja, das werden und wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten machen. Wir haben bis jetzt ja nur relativ wenige Eindrücke gewonnen, aber die Herzlichkeit und der freundliche Empfang, wenn der König bzw. das Schützenkönigspaar zu den Schützen kommt, ist überwältigend. Wenn du auf so viel Freude und Freundlichkeit triffst, das ist wie ein Verstärker auch für uns. Also, wir werden nicht alle Wünsche erfüllen können, auch weil wir beide berufstätig sind, aber wir haben den Anspruch, präsent zu sein.

Liebe Sabine, lieber Klaus, wir danken euch für die freundliche Aufnahme bei euch und dem wirklich interessanten Gespräch. Wir wünschen euch eine wunderschöne und erfolgreiche Regentschaft mit viel Freude und vielen neuen Erlebnissen.

Das Gespräch führten M. Dienz und R. Eck





Krönungsumzug in Schärpenrot


















STHUBERTUS
HOISTEN




Bolten
Frisch vom Land.










Bitburger


waldmann FRISEURE
Haare und Ideen
Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Herten
METZGEREI & MEHR
MITTAGSTISCH–PARTYSERVICE
Steubenstraße 7
41464 Neuss
Telefon: 02131-43814
Telefax: 02131-544246
Öffnungszeiten:
Mo. 6.30 - 13.00 Uhr • Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr • Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

VOGTHAUS
TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI
Münsterplatz 10–12 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/40 88 109

LUFTGEWEHR | LUFTPISTOLE | KLEINKALIBERGEWEHR
SPORTPISTOLE | LICHTGEWEHR | LICHTPISTOLE
Schießsport für alle
WIR SIND DER SSV NEUSS - DER SCHIESSSPORTVEREIN IM HERZEN VON NEUSS.
UNSERE MANNSCHAFTEN SCHIESSEN AUF KREIS-, BEZIRKS- UND LANDESEBENE, ABER NEBEN DEN SPORTLICHEN ERFOLGEN WERDEN BEI UNS GESELLIGKEIT UND EIN HARMONISCHES VEREINSLEBEN SEHR GROSS GESCHRIEBEN.
PASSIV, AKTIV, JUNG, ALT - VÖLLIG EGAL - KOMMT EINFACH MAL VORBEI UND LERNT UNS KENNEN.
SOLLTET IHR INDES AUF DER SUCHE NACH EINER LOCATION FÜR EUER KORPSSCHIESSEN, ZUGKÖNIGSSCHIESSEN ODER EINEN VERGLEICHSWETTKAMPF SEIN, DANN MELDET EUCH BEI UNS.
NEUGIERIG? INTERESSIERT? DANN SCAN DEN CODE, UM MEHR ÜBER UNS ZU ERFAHREN.
KATHARINA-BRAECKELER-STRASSE 8 | 41462 NEUSS
☎ 02131 548360

redaktion@st-hubertus.de
socialmedia@st-hubertus.de

Homepage Facebook Instagram

• Dachstühle
• Terrassenüberdachungen
• Dachumbau
• Dachausbau
• Dachgauben
• Ingenieur Holzbau
• Carports



ReDi
Zimmerei • Holzbau
Andreas Rex & Thomas Dietz GbR
Harbernusstraße 18
41472 Neuss
Telefon 0176/10 419 139
www.zimmerei-neuss.de
redi.tom@gmx.net





Bundeskönig gibt sich die Ehre!

Hohe Auszeichnungen auf dem Bezirkskönigsehrenabend!

Der jährlich stattfindende Bezirkskönigsehrenabend ist das Jahreshighlight im Schützenwesen des Bezirksverbandes Neuss. Er fand auch in diesem Jahr im festlichen geschmückten Neusser Zeughaus zu Ehren des Bezirkskönigspaares St. Hubertus Schützenbruderschaft Gnadental Kevin Petersen und Alisha Vogt statt.

Über 500 Gäste aus dem Schützenwesen, Politik und Verwaltung waren erschienen, darunter unter anderem Ansgar Heveling, Präsident des Bundesrechnungshofes, Carl-Philipp Sassenrath, Mitglied des Bundestages und Sandra Maria Breuer, Co-Vorsitzende des Grünes Herz Neuss – Dein Mitmachverein, die die Landesgartenschau aktiv mitgestaltet und geprägt hatte.

Ganz besonders hoher Besuch hatte sich aber aus dem Schützenwesen angekündigt: Bundeskönig Felix Danz von der Bruderschaft St. Aloisius Mühleip / Bezirksverband Rhein-Sieg-Kreis, höchster Repräsentant im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften, verlieh der Veranstaltung noch einmal besonderen Glanz. Krankheitsbedingt absagen musste der Bundesschützenmeister Robert Hoppe, ihm galten die besten Genesungswünsche.

Eine ganz besondere Ehre wurde aber Bezirksbundesmeister Thomas Schröder und seinem Stellvertreter Jörn Neßlinger zu teil: Sie wurden von Stefan Meuter mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille, der höchsten Auszeichnung für Nicht-Feuerwehrangehörige in der Bundesrepublik Deutschland, ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt ihr außergewöhnliches Engagement für die Förderung von Respekt, Anerkennung und Wertschätzung gegenüber Einsatzkräften der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei. Die Verbindung zwischen den historischen Schützen und dem Neusser Bürgerschützenverein, die beide den größten Teil der Schützen im Rheinkreis Neuss repräsentieren, wurde durch eine weitere Ehrung unterstrichen: Martin Flecken, Präsident des NBSV, erhielt für sein langjähriges Engagement, die Bernhard-Graf-von-Galen Plakette aus der Hand von Bezirksbundesmeister Thomas Schröder und Diözesanbundesmeister Walter Honerbach unter dem Motto „Bruder sein ist mehr“. Großer Dank und herzlichen Glückwunsch!

Absoluter Höhepunkt des Abends war aber die Vorstellungszeremonie der Königspaare. Zu den Klängen festlicher Musik schritten 24 Königspaare die Treppe des Zeughauses von der Empore runter, wo sie von der jubelnden Gästeschar begrüßt und galant zu ihren Plätzen geleitet wurden. Es war auch der letzte Auftritt für das scheidende Bezirkskönigspaar der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1653 Hoisten Klaus Erlenkamp und Marion Erlenkamp, die noch einmal in die Menge winken durften und denen für ihren großen Einsatz während ihrer Regentschaft gedankt wurde.

Der Abschluss gehörte aber dem neuen Bezirkskönigspaar Kevin Petersen und Alisha Vogt: Nachdem sich die erste Aufregung insbesondere beim Bezirkskönig gelegt hatte, genossen sie den festlichen Rahmen und die vielen Glückwünsche. Wie wenig später bekannt wurde, konnte Alisha dann einen Verlobungsring präsentieren, hatte der Bezirkskönig ihr doch in einer stillen Stunde am Abend einen Heiratsantrag gemacht.

Carlo Schäfer (Geschäftsführer Bezirksverband Neuss)























HERZLICH WILLKOMMEN
zum
Ehrenabend


Ehrenurkunde



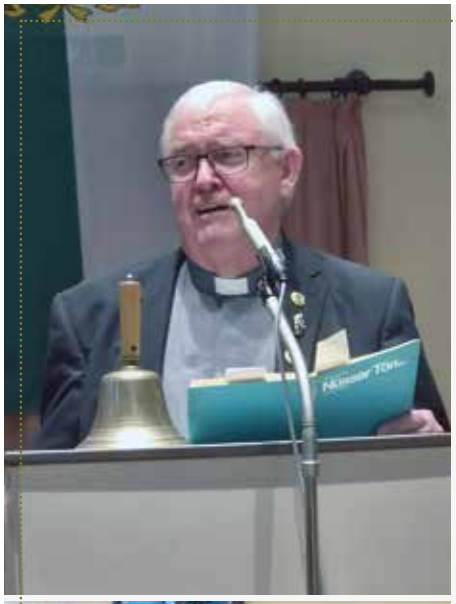














Nüsser Tön in vielen Formen...

...gab es beim 27. traditionellen und vorschützenfestlichen Seniorennachmittag nach einer hl. Messe im Marienhaus am 22. August, dem Wochenende, an dem angeblich nichts sein soll.

Live-Musik von unserem Bundestambourkorps St. Hubertus, den Grenadiersängern, aber auch ein Film von unserem Antreten am Münsterplatz (siehe QR-Code) unterhielten bei Kaffee und Kuchen, den unser Jungzug die „Platzpatronen“ zusammen mit Hauswirt Jörg Plönzke servierten. Natürlich durfte ein Quiz auf Nüsser Mundart bzw. Tön nicht fehlen, in dem unser Präses Msgr. Wilfried Korfmacher diesmal Vornamen abfragte. Unsere Königin und Glücksfee Rebecca loste unter den richtigen Antworten drei Gewinner aus, die ein Set aus Tasse, Servietten und Fahne mit Neusser Stadtwappen und einer Miniaturabbildung der Marienkirche erhielten. Freuen durften sich auch Diakon Hermann-Josef Lorenzen und Jörg Plönzke über den Orden unseres Hubertuskönigs sowie auch der 7jährige Noa aus dem Tambourkorps als (vermutlich) jüngster Ordensträger. Seit zwei Jahren ist er bereits als Musiker aktiv. Ein schönes Sinnbild an diesem Nachmittag wie unser Schützenbrauchtum die Herzen aller Generationen ergreift.

Dominik Schiefer











Wie heißt das wohl auf Hochdeutsch?

1. Manes	=
2. Drickes	=
3. Tring	=
4. Sting	=
5. Zöff	=

Lösungen: (1) Hermann, (2) Heinrich, (3) Katharina, (4) Christine, (5) Sophie

Aufnahme Münsterplatz 2024



Brasselsäck on Tour: Die Landesgartenschau in Neuss

Annette Nothnagel brennt für ihre Landesgartenschau in Neuss. Deutlich wurde das bei einer Führung der LAGA-Geschäftsführerin für den Hubertuszug „Brasselsäck“ durch das eindrucksvoll gestaltete Gelände mit einer prachtvollen Blütenpracht, kreativ gestalteten Räumen zum Genießen und Entspannen, ungewöhnlichen Aktionsbereichen für Sport und Freizeit sowie Gartenkunst zum Anfassen. Möglich wurde die spezielle Führung, weil Bodo Middeldorf, Partner von Annette Nothnagel, in diesem Jahr Gastmarschierer im Hubertuszug „Brasselsäck“ ist.

Die Hubertusschützen genossen die spannende Führung und die vertieften Informationen zur Entstehung der LAGA und der Frage, wie es nach dem Ende der Laga am 12. Oktober weitergeht. Das Programm endete mit einer farbenfrohen Lichtshow am See. Besonders beeindruckend: Seit Beginn der Landesgartenschau haben auf den Veranstaltungsbühnen und im Gelände rund 2800 Termine stattgefunden.

Text: Hans Mietzen, Fotos: J. Steinmetz, A.K.Blinken-Mietzen



HACOM®
HACOM V – DEIN HANDWERKERPROGRAMM
ALLES AUS EINER HAND
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
SERVICE UND SUPPORT
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
MIETEN ODER KAUFEN
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
ZUKUNFTS-SICHERHEIT
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
ERFAHRUNG
über 30 Jahre Brancheerfahrung
ZEITERSPARNIS
einfache, verständliche, Bedienung
SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!
HACOMplus GmbH
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss
02137-9502-0 info@hacom.de
www.hacom.de

Ingenieurbüro GÜNTHER GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion
Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz
Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur
Einsteinstraße 38
41464 Neuss
Telefon: 02131/80546
Fax: 02131/82488
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

SEIT 1873
Frankenheim
Brauhaus Holzheim GmbH
Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10
Öffnungszeiten:
So.–Do. 11.00–23.30 Uhr • Fr.–Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr




























EVENTS IM HERZEN VON NEUSS

Ob Tagungen, Seminare, Firmen- oder Familienfeste: Das **Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss** ist die perfekte Location für jeden Anlass. Ihre Feier richten wir im kleinen Kreis oder großen Stil aus – in unseren Veranstaltungsräumen oder der Stadthalle, die direkt mit unserem Hotel verbunden ist.

Jetzt anfragen unter **Tel.: +49 2131 262-0**
oder **bankett.neuss@dorint.com**

Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss
Selikumer Straße 25 · 41460 Neuss · dorint.com/neuss



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen &Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordenspangen / Ordensketten, Gewehrsträußchen Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

RheinLand
VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Preissner & Keil
Versicherungskontor
Breite Straße 6-8
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: preissner@
rheinland-versicherungen.de

Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen

...DENN NICHT NUR BEI OLDTIMERN FINDET MAN NOCH QUALITÄT...



ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstraße 3
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org







Welkom bij de achtbaanrit

...wurden im Toverland Ende September sieben Bogenschützen, unsere Majestäten und elf weitere Begleiter aus Betreuern, Eltern und Geschwistern begrüßt.

Der Freizeitpark nahe Venlo bot wieder eine Kleingruppenaufteilung für die unterschiedlichen Gemüter an. Pünktlich zum Antreten...äh, Öffnen des Freizeitparks war man angereist und nutzte den Tag noch effektiv bis zur Parkschließung. Das Petrus scheinbar noch etwas länger schlief und den Himmel nicht unmittelbar für die Sonne öffnete, schaffte der Stimmung keinen Abbruch.

Auch Indoor fand man ein unterhaltsames Programm, wie bspw. bei einer Fahrt auf der Wildwasserbahn am letzten Kalendertag im Sommer. Rund ums Mittagessen fanden sich die Kleingruppen nicht nur für ein Gruppenfoto, sondern auch für einen Wettkampf beim Pferderennen zusammen.

Den Abschluss des Tages bildete traditionell ein Besuch bei einer nahegelegenen Lokalität „Zur goldenen Brücke“. *Dominik Schiefer*













RG
bringt Wärme und Sicherheit

REINSCH GMBH
SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/57537
Telefax 02131/55857






WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss

TÜV zertifiziert EN 1090-1 • Maßgeschneiderte Qualität • Führende Markenhersteller • Hochwasserschutztore

Lassen Sie sich individuell beraten:
02182-5708378 / www.schlosserei-ervenich.de

AquaLOCK® HÖRMANN

ERVENICH
Schlosserei & Bauelemente



ruthgrolms
reiseagentur

41460 Neuss
Telefon 0 21 31/38 47 419
Mobiltelefon 0172 26 31 434
info@ruth-grolms.de
www.ruth-grolms.de

BEST-REISEN



Fragen an Frau Dr. Spies

Streiflichter aus der Neusser (Schützen-)Geschichte und dem Schützenmuseum

Hallo Britta, im Schützenmuseum hängt ein Plakat zu einem mittelalterlichen Freischießen. Was waren das für Veranstaltungen und gibt es einen Bezug zum Neusser Schützenfest?

Bei Freischießen gehen wir zurück in die Frühe Neuzeit, als die Schützen mitverantwortlich dafür waren, die Stadt mit Fernwaffen zu verteidigen.

Die Schützen haben damals auch schon Vogelschießen veranstaltet und Feste gefeiert, aber innerhalb ihrer Gruppen. Ein Schützenfest im heutigen Sinne gab es damals noch nicht. Was in dieser Zeit noch am Ehesten unserer Vorstellung von Schützenfesten entgegenkommt, sind Freischießen.

Freischießen waren offene Schießwettbewerbe, an denen man „frei“ teilnehmen konnte, sie waren also nicht nur Angehörigen von Schützengilden oder Bruderschaften vorbehalten. Im Rheinland wurden die Freischießen von Städten ausgerichtet, nicht von Schießvereinen. Sie fanden damals schon unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt und dauerten durchaus mal eine Woche. Neben den Schießwettbewerben gab es auch Verlosungen, Musik und Umzüge, was ja dann schon an unser Schützenfest erinnert.

Zu Freischießen wurden auch Schützen aus anderen Städten eingeladen. Dazu wurden sogar Plakate gedruckt und an andere Städte im Umkreis verteilt. In unserer Mittelalterabteilung im Schützenmuseum zeigen wir so ein Einladungsplakat von der Stadt Köln aus dem Jahr 1501.

Spannend an den Freischießen ist, dass es sich um erste, kontrollierte Schießsportveranstaltungen handelte. Es wurde auf Scheiben geschossen, nicht auf einen Vogel. Es gab Geldpreise oder auch mal einen Ochsen zu gewinnen. Das bedeutete auch, dass man faire Wettbewerbsbedingungen schaffen musste. In der damaligen Zeit war das nicht so einfach, da es noch kein metrisches System gab. In den Einladungsschreiben stand deshalb zum Beispiel, dass die Schießbahn „300 Kölnische Fuß lang ist“. Damit jeder wusste, was das bedeutete, war ein Kölnischer Fuß in Originallänge abgebildet. Zu den Regeln konnte auch gehören, dass mit abgetrennten Ärmeln geschossen werden musste, damit man keine Stützen in die Ärmel montieren konnte.

Zur Finanzierung haben zum Beispiel die Kölner eine Lotterie veranstaltet, obwohl Glücksspiel um Geld damals eigentlich verboten war. Wenn eine öffentliche Lotterie veranstaltet wurde, war das dann ein ganz besonderes Ereignis.

Die Freischießveranstaltungen der Frühen Neuzeit nehmen viele Elemente unseres heutigen Schützenfestes vorweg, vor allem die Einbindung des Publikums und die repräsentativen Elemente wie Umzüge, aber sie haben auch zur Entwicklung von geregelten Wettkämpfen beigetragen.

Nachtrag aus einem Interview mit Dr. Britta Spies, Leiterin des Rheinischen Schützenmuseums, das Michael Dienz und Jens Erler Anfang 2026 geführt haben. Das Interview ist in der Ausgabe 1-2026 der Hubertuszeitung zu lesen.



Abbildung von einem Freischießen in Augsburg, 1509, Universitätsbibliothek Erlangen

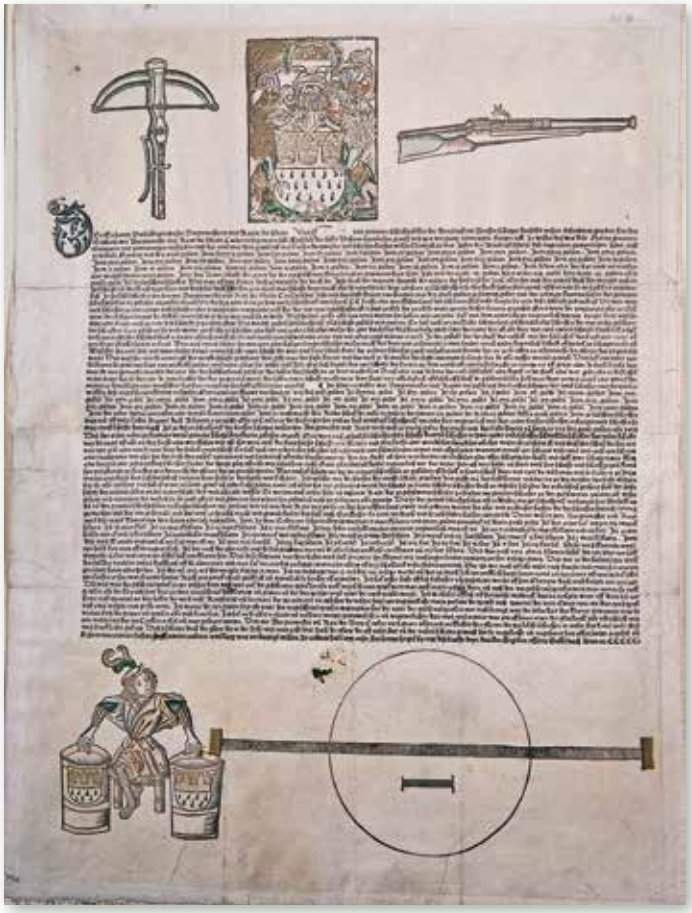


Abbildung von einem Freischießen in Augsburg, 1509, Universitätsbibliothek Erlangen

BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung
Dirk Bücker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
41564 Kaarst
Tel. 02131 69532
Fax. 02131 69576

Schlicherumer Str. 6
41469 Neuss
Tel. 02137 927131



Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Neuss

DER SPEZIALIST FÜR GROBBLECHE IM NEUSSER HAFEN

Mit 120 Mitarbeitenden im Neusser Hafen und über 400 Bechäftigten weltweit sind wir der führende Anbieter im Grobblechmarkt.

Aus unserem Lagerbestand mit rund 60.000 Tonnen Stahl in 40 Güten versorgen wir unsere Kunden aus den Branchen Stahl- & Anlagenbau, Maschinenbau, Baumaschinen, Schiffbau, Energie, Windkraft und viele mehr. Auf modernsten Anlagen bearbeiten wir den Stahl, damit unsere Kunden Ihre Produkte wie z.B. Windtürme, Brücken, Fahrzeuge und Kräne fertigen können.

Als Tochter der Salzgitter AG, einem der größten Stahl- und Technologie Konzerne Deutschlands, arbeiten wir gemeinsam daran, den CO_2-Fußabdruck der Stahlindustrie zu reduzieren und somit die Welt des Stahls grüner zu gestalten.

Mehr Informationen unter:
universal-stahl.com





WERDE TEIL UNSERES TEAMS UND BEWIRB DICH JETZT BEI UNS!

Universal Eisen und Stahl GmbH
Hauptsitz Neuss
Duisburger Straße 26 / 41460 Neuss
T +49 2131 185-0
F +49 2131 185-444
E info@universal-stahl.com

Hannover T +49 511 21996-0
Nürnberg T +49 911 37751-0
Zwickau T +49 375 35380-0

universal
EISEN UND STAHL GMBH
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe









Ergebnisse vom Hubertus Familien-/Herbstschießen 2026

KK Oberleutnant

1.	Schneider, Helmuth	Götz v. Berlichingen	28 Ringe	Toni Wiertz - Pokal
2.	Glomb, Wilhelm	Zwölfender	27 Ringe	Friedhelm Becker - Kanne

KK Leutnant

1.	Popovic, Dalibor	Diana	27 Ringe	Frank Fischer - Pokal

KK Feldwebel

1.	Lenz, Stefan	Götz v. Berlichingen	26 Ringe	Jochen Ulbricht - Pokal

KK Chargierte

1.	Silberfüchse		71 Ringe	Joseph Decker - Pokal
2.	Götz von Berlichingen		54 Ringe	Gilde-Jubiläums - Pokal

KK Ex-Hubertuskönige

1.	Kirschbaum, Uwe	Doppeladler	27 Ringe	Andreas Lehmann - Pokal

KK Schießmeister

1.	Düssel, Merlin	Nüsser Keiler	28 Ringe	Frank Roether - Pokal

KK Beste 10 DISAG

1.	Mogharrabi, Allen		177,2	Hans Mühleis - Pokal

KK Mannschaft

1.	Fahnenzug		84 Ringe	Dieter-Wilschrey-Pokal

KK Passive

1.	Judel, Dirk	Passives Mitglied	29 Ringe	Frank-Roether-Pokal
2.	Roether, Frank	Passives Mitglied	24 Ringe	2. Platz Erinnerungsbecher
3.	Fellen, Andreas	Passives Mitglied	24 Ringe	3. Platz Erinnerungsbecher

KK Einzel 4 Schuß Wertung

1.	Judel, Dirk	Passives Mitglied	37 Ringe	Armin Grolms - Pokal
2.	Mogharrabi, Allen	Castrum Novaesium	37 Ringe	Peter Kilzer - Pokal
3.	Schneider, Helmuth	Götz v. Berlichingen	37 Ringe	Adi Kremer - Pokal
4.	Maaßen, Volker	Fahnenzug	36 Ringe	Bernhard Meier - Pokal
5.	Maxisch, Lukas	Fahnenzug	36 Ringe	Thomas Schwandt - Pokal
6.	Düssel, Merlin	Nüsser Keiler	36 Ringe	Hans Walter Kalmünzer - Pokal

KK-Damen Prosecco Cup

1.	Susann Fellen		29 Ringe	

LG Mannschaft

1.	Nüsser Keiler		137 Ringe	125J Hubertus Jubiläums - Pokal
2.	Castrum Novaesium		132 Ringe	Herbert Kremer - Pokal
3.	Diana		131 Ringe	Doppeladler - Pokal
4.	Götz von Berlichingen	129 Ringe		Heimatlied - Pokal
5.	Platzhirsche		127 Ringe	Volker Albrecht - Pokal
6.	Hirschfänger		124 Ringe	Quirinusfalken Gedächtnis - Pokal
10.	Wilddiebe		105 Ringe	Frank Roether - Pokal

LG 3er Mannschaft

1.	Silberfüchse		84 Ringe	Echt vom Besten - Pokal

LG Hönes

1.	Prückner, Michael	Quirinusjünger	28 Ringe	Werner Offergeld - Pokal

LG Schießmeister

1.	Meisen, Lutz	Platzhirsche	29 Ringe	Frederik Reymann - Pokal

LG Bogenschützen

1.	Jahr, Elias	Bogenschützen	23 Ringe	Bruno Weyand - Pokal

LG Ex-Bogenschützen

1.	Steinfeldt, Philipp	Kameraden	28 Ringe	Bruno Weyand - Pokal

LG ehemalige Schießkettenträger (FS UND HS)

1.	Schneider, Helmuth	Götz v. Berlichingen	55 Ringe	Dirk Herweg - Pokal









scan den code,
um unsere webseite
zu besuchen

dörr
meisterbetrieb seit 1929

02131-25556
büttger straße 79 • 41460 neuss
www.stempel-doerr.de
info@stempeldoerr.de
firma_doerr

Wir sind dein verlässlicher, flexibler und leistungsfähiger Partner für:

Gravuren von Meisterhand
Folienbeschriftung und Folienverklebung
Werbe-, Firmen- und Praxisschilder
Stempel und Zubehör
Schützen- und Vereinsbedarf

WMS
WebMad Systemhaus GmbH
Ihre IT – Fit für die Zukunft !

Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !

IT-SERVICES
IT-SICHERHEIT
IT-LÖSUNGEN
IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

ANSPRECHPARTNER
Hardi Nottinger
Christof Raudenkolb

KONTAKT
Telefon 02131 6618-0
Telefax: 02131 6618-111

E-Mail: service@webmad.de
Internet: www.webmad.de
www.facebook.com/wmsgmbh

Unsere Region und ihre Menschen sind einzigartig.



Moll & Pesch

RheinLand Bezirksdirektion

Michaelstr. 72
41460 Neuss
Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de
www.moll.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

GERÜSTBAU
KAISER
02131
22 42 00
NEUSS

Stahl- , Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22









LG Passive

1.	Roether, Frank	Passives Mitglied	30 Ringe	Hubertus Glaspokal
2.	Judel, Dirk	Passives Mitglied	29 Ringe	Hubertus Glaspokal

LG Beste 10 DISAG

1.	Teixeira de Sa, Man.	Wilddiebe	51,1	Götz v. Berlichingen - Pokal

Familienpreisschiessen LG

1.	Familie König-Hundertmark		80 Ringe
2.	Familie Lenz	Lenz	78 Ringe
3.	Familie Maxisch	Maxisch	78 Ringe
4.	Familie Schmalz	Schmalz	75 Ringe

Preisschiessen Männer LG

1.	Moharrabi, Allen	Castrum Novaesium	29 Ringe
2.	Meisen, Lutz	Platzhirsche	29 Ringe
3.	Bohnemann, Carsten	Lauschepper	29 Ringe
4.	Schiefer, Dominik	Rheinzelmänner	28 Ringe

Preisschiessen Frauen LG

1.	Zimmermann, Teresa	29 Ringe
2.	Tauchert, Julia	28 Ringe
3.	Schmalz, Christina	28 Ringe
4.	Hundertmark, Eva	28 Ringe

Preisschiessen Jugend LG

1.	Jahr, Emilia	28 Ringe
2.	Jahr, Elias	27 Ringe
3.	Lenz, Franziska	25 Ringe
4.	Schmalz, Luise	19 Ringe

Ergebnissevon der Bundesmeisterschaft 2026

Wettkampf 1.2.18

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt
Klasse: Altersklasse

Platz 31	Ramirez, Alexander	298 Ringe
Platz 116	Mogharrabi, Allen	291 Ringe
Platz 126	Fellen, Andreas	290 Ringe
Platz 137	Haubruch, Klaus	287 Ringe
Platz 146	Bohnemann, Carsten	283 Ringe

Wettkampf 1.2.18

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt
Klasse: Altersklasse Mannschaft

Platz 37	Ramirez, A. Bohnemann, C Haubruch, K.	868 Ringe

Wettkampf 1.2.20

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt
Klasse: Senioren I

Platz 60	Franke, Ralf	293 Ringe

Wettkampf 1.3.20

Disziplin: Luftgewehr angestrichen
Klasse: Senioren I

Platz 17	Franke, Ralf	187 Ringe

Wettkampf 2.2.20

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt
Klasse: Senioren I

Platz 41	Franke, Ralf	266 Ringe









NACHRUF

Seit dem letzten Patronatstag haben uns folgende Schützenbrüder für immer verlassen:

Hans Dieter Hausner
Passives Mitglied

Hubert Weissweiler
Ehrenmitglied, Jägermeister

Andreas Heck
Echt vom Besten

Hans Theißen
Hubertusjäger

Josef Hahn
Passives Mitglied

Fritz Christian
Quirinusjünger

Hans-Dieter Wilschrey
Kreuzritter

Helmut Grahle
Passives Mitglied

Gerd Schlief
Jägermeister

Mit einem Festgottesdienst in St. Marien feiern wir gemeinsam den Patronatstag um dabei besonders unserer Verstorbenen zu gedenken. In dieser besonderen Stunde möchten wir uns gerne an die Menschen erinnern, die nicht mehr unter uns weilen, aber in unseren Herzen und Gedanken weiterleben.



Am 17. April 2026 verstarb im Alter von 55 Jahren unser Schützenbruder

Andreas Heck

Andreas Heck war unserer Gesellschaft 29 Jahre lang verbunden. Als Leutnant des Zuges Echt vom Besten setzte er sich über viele Jahre für die Gemeinschaft und das Zugleben ein. Auch nach seiner aktiven Zeit blieb er seinem Zug als passives, zuggebundenes Mitglied treu.

Seine langjährige Zugehörigkeit und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, verdienen unsere Anerkennung. Wir werden Andreas als geschätzten Schützenbruder und Kameraden in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Zugkameraden von Echt vom Besten und allen, die ihm nahestanden.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e. V.

Der Vorstand

Am 21. April 2026 verstarb im Alter von 84 Jahren unser Schützenbruder

Hans-Dieter Wilschrey

Mit Hans-Dieter Wilschrey verlieren wir einen Schützenbruder, dessen Lebensweg eng mit der Geschichte des Neusser Schützenwesens verbunden war. Dieter wirkte bereits 1957 an der Gründung des damaligen Jägerzuges mit, der heute unser Hauptmannszug Kameraden 57 ist. Nach einer Station im Hubertuszug Freischütz fand er seine Heimat bei den Kreuzrittern und blieb diesen bis zuletzt treu. Insgesamt konnte er auf 68 Jahre im NBSV und 65 Jahre in unserem Korps zurückblicken.

1999 erfüllte sich für Dieter ein besonderer Wunsch: Er errang die Würde des Hubertuskönigs und repräsentierte gemeinsam mit seiner Frau Marianne unsere Gesellschaft mit großem Engagement. Auch als Ablaufoffizier des NBSV, eine Aufgabe, die er von 2004 bis 2010 ausübte, brachte er sich in den Dienst des Schützenwesens ein. Für seine Verdienste wurde er 1987 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 2001 mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Zudem erhielt er für sein jahrzehntelanges Engagement die Goldene Korpsnadel.

Dieters Treue, sein Einsatz und die vielen besonderen Momente, die er mit unserer Gesellschaft teilte, werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Freunden und den Kameraden des Zuges Kreuzritter.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e. V.

Der Vorstand

Am 22. August 2026 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Schützenbruder

Helmut Grahle

Mehr als 32 Jahre war Helmut Grahle Mitglied unserer Gesellschaft und dem Zug Goldenes Jagdhorn eng verbunden. Über viele Jahre führte er den Zug als Oberleutnant. In Anerkennung seines langjährigen Wirkens wurde er 2018 zum Ehrenoberleutnant ernannt. Auch nach der Auflösung des Zuges Ende 2025 hielt Helmut unserer Gesellschaft als passives Mitglied die Treue.

Seine Verdienste um das Schützenwesen fanden auch in den Auszeichnungen ihren Ausdruck: 2005 erhielt Helmut das Silberne Verdienstkreuz, 2014 folgte der Hohe Bruderschaftsorden.

Mit Helmut verlieren wir einen verdienten Schützenbruder, der Verantwortung übernommen und das Gemeinschaftsleben über viele Jahre mitgetragen hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die um ihn trauern.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e. V.

Der Vorstand

Am 13. Juli 2026 verstarb im Alter von 84 Jahren unser Schützenbruder

Hans Theißen

Fast sechs Jahrzehnte gehörte Hans Theißen unserer Gesellschaft und dem Zug Hubertusjäger an. Seit seinem Eintritt am 1. Dezember 1967 war er ein fester Bestandteil des Zuglebens. Eine Institution der Hubertusjäger und der Bruderschaft. Viele schätzten ihn als Hoenes, Organisator und als leidenschaftlichen Fackelbauer.

Auch im Hubertusdorf war Hans eine vertraute und geschätzte Persönlichkeit. Als „Mutter der Kompanie“ kümmerte er sich stets um den Ausschank am Bierwagen der Hubertusjäger und trug damit zum geselligen Miteinander bei. Seine Verdienste wurden 1987 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 2005 mit dem Hohen Bruderschaftsorden gewürdigt.

Wir nehmen Abschied von einem Schützenbruder, dessen Einsatz, Leidenschaft und Humor sichtbare Spuren hinterlassen haben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und seinen Kameraden aus dem Zug Hubertusjäger.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e. V.

Der Vorstand

Wir trauern um unseren Zugkameraden Andreas „Hecko“ Heck

und werden ihn als einen unglaublich sympathischen, herzlichen und umgänglichen Menschen in Erinnerung behalten.



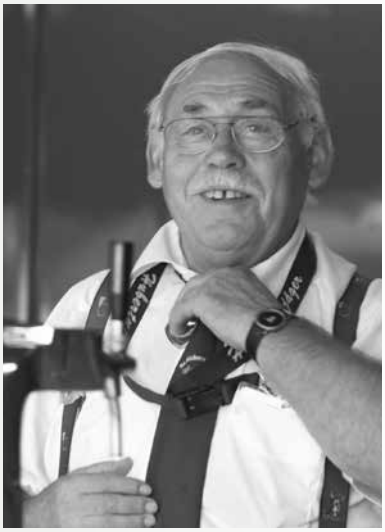
Es war uns eine Ehre und ein großes Geschenk, mit ihm als Leutnant oder Schütze so viele Jahre und bis zuletzt - Schulter an Schulter über den Markt marschieren zu dürfen - für die gemeinsame Zeit sind wir sehr dankbar. Besonders beeindruckt hat uns seine außergewöhnliche Tapferkeit. Mit welcher Stärke und welchem Lebensmut er seiner Krankheit begegnet ist, verdient größten Respekt. Er hat sich nicht unterkriegen lassen und blieb mit bewundernswertem Durchhaltevermögen bis zum Schluss ein aktiver Teil unserer Schützengemeinschaft. Diese Haltung war vorbildlich und wird uns unvergessen bleiben. Mit Hecko verlieren wir einen geschätzten Schützenkameraden und einen besonderen Menschen.

Sein Platz in unserer Gemeinschaft wird leer bleiben, doch die Erinnerung an ihn wird weiterleben. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Ruhe in Frieden, Hecko. Und hoffentlich funktioniert im Himmel dein Sky-Abo!

Hubertuszug Echt vom Besten

Nachruf Hans Theißen

Die Hubertusjäger haben im Juli leise ihrem Kameraden und Freund Hans Theißen Lebewohl gesagt.
Hans war fast 60 Jahre aktives Mitglied und einer der Letzten der ersten Garde im Verein.



Er war eine Institution bei den Hubertusjägern und hat viele Jahre das Blumenhorn getragen. Um Belange im Verein und im privaten Bereich der Kameraden hat sich Hans ebenfalls gekümmert.

Er organisierte verschiedene Zugausflüge und Autorallys. Bei Zugausflügen und Grillfesten hat er den Küchenbullen gemacht; frei nach dem Motto „Futtern wie bei Muttern“. Ebenso haben wir viele schöne gemeinsame Wochenenden mit ihm an der Mosel, bei einem guten Glas Wein, verbracht.

Seine große Leidenschaft über Schützenfest war die Organisation und Bewirtung seiner Kameraden im Bierwagen „Zum kleinen Hans“ im Hubertusdorf. Hans stand uns stets mit Rat und Tat zur Seite.

Die Hubertusjäger werden sein Lachen, seine Art und seinen Lieblingsspruch „Machen wir den Bierwagen wieder!“ nie vergessen.

Mit ihm haben wir nicht nur einen großartigen Kameraden, sondern vor allem einen guten und treuen Freund verloren.

Wir werden dich vermissen und stets in Erinnerung behalten.

Deine Hubertusjäger

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen







Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

„Genießen und Feiern bei uns“ · Genießt die kalte Jahreszeit und erlebt einen schönen, genussvollen Abend beim Gänse- oder Grünkohl-Essen · Frische Muscheln, besonders zart und lecker im Geschmack · Wir freuen uns auf euren Besuch.

St. Hubertus | Adlerhorst | Ahl Pänz | Böllerdötz | Bogenschützen | Brasselsäck | Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987



HUBERTUSBALL 2026

5. dezember
zeughaus neuss
markt 42-44
41460 neuss
einlass 19:30 uhr
beginn 20:30 uhr
abendgarderobe erwünscht
imbiss







Echt vom Besten | Erftjunker | Flotte Boschte | Fahnenzug | Freiwild | Fröhliche Hirsche | Germanen

BHDS
Schützenbruderschaft

Bundes-Schützen-Kapelle
Neuss

Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.

Diana

Die Stubbis

Doch noch dobee

Doppeladler













Götz von Berlichingen

Goldenes Jagdhorn

Hirschfänger

Hubertusjäger

Jägermeister

St. Hubertus

Jagdfalke

Junge Elche | Kameraden´57 | Kreuzritter | Lauschepper | Luschhönches | Milleniumsfalken | Nüsser Keiler





Besuch mit Kuchenspende im Memory-Zentrum am Kirmessamstag





Quirinus Jünger | Quirinus-Ritter | Quirinusfalken | Rheinkaliber | Rheinzelmänner | Spätzünder | Silberfüchse


Nüsser Rheineke


Phönix



Platzhirsche



Platzpatronen


Prachtburschen



Pülleken


Quirinus Boschte

Neue Mitglieder in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Tobias Emiljanow	Nüsser Keiler
Christian Weber	Quirinusfalken
Fabio Wedekind	Silberfüchse
Rene Hagen	Quirinusfalken
Florian Bruckhoff	Adlerhorst
Rene Mathews	Wildfüchskes
Daniel Treffon	Quirinusfalken
Patrick Fabisiak	Silberfüchse
Marcus von Rüden	Diana
Tim Nowak	Nüsser Keiler
Andreas Gierling	Echt vom Besten
Konrad Riehm	Prachtburschen
James Papenhoff	Prachtburschen
Tommy Rohn	Prachtburschen
Christoper Lindenberg	Prachtburschen
Florian Chaban	Prachtburschen
Isaak Bienefeld	Prachtburschen
Mathis Deußen	Prachtburschen
Alexander Chumakov	Prachtburschen
Peter Kallen	Prachtburschen
Cornelius Beier	Prachtburschen
Tim Becker	Prachtburschen

Max Janovsky	Prachtburschen
Felix Sokolowski	Prachtburschen
Simon Schmitt	Prachtburschen
Raphael Dehne	Castrum Novaesium
Harald Schnabel	Castrum Novaesium
Niklas Kluth	Castrum Novaesium
Tobias Schumacher	Quirinusfalken
Steffen Koch	Wildfüchskes
Dominik Schiefer	Hirschfänger
Jullius Benedict Schulz	Pülleken
Marvin Kluth	Hirschfänger
Frank Ritters	Böllerdötz
Lukas Maxisch	Fahnenzug
Jan Bator	Germanen
Alexander Ratjen	Fahnenzug
Tabeo Schmitz	Millenniumsfalken
Christian Böckers	Doch noch dobee
Jens-Peter Krüger	Adlerhorst
Felix Maxisch	Fahnenzug
Markus Haep	Doch noch dobee
Volker Maaßen	Fahnenzug
Soel Rottmann	BFK Neuss-Furth

Dominik Wirtz	BFK Neuss-Furth
Mike Ritter	BFK Neuss-Furth
Samuel Lindner	BFK Neuss-Furth
Dirk Kretzer	BFK Neuss-Furth
Leonhard Bandelow	BFK Neuss-Furth
Tobias Effertz	BFK Neuss-Furth
Robin Fegers	BFK Neuss-Furth
Timo Bienert	BSK Neuss
Thomas Schiffer	BSK Neuss
Luca Pape	Passives Mitglied
Christian Krosch	Passives Mitglied

Vorankündigung!

„40 Jahre“ Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss, 1987

07. März 2027 · 11.00 Uhr · Gare du Neuss

Es gibt Blasmusik auf die Ohren!


Trötemänner


Waldhorn


Wilddiebe


Wildfüchskes


Zugvögel



Zwölfender


Castrum Novaesium

Hubertus gratuliert

18 Jahre

Chiara Siegmund	Tambourkorps
Florian Chaban	Prachtburschen
Tommy Rohn	Prachtburschen
Isaak Bienefeld	Prachtburschen
Max Janovsky	Prachtburschen

20 Jahre

Titus Hayner	Platzpatronen
Leon Loquingen	BFK Neuss-Furth

30 Jahre

Robin Hölscher	Flotte Boschte
Manuel Maaßen	Passives Mitglied
Alexander Kraft	Platzhirsche
Markus Hahn	Passives Mitglied
Marcel Kaßmann	Flotte Boschte
Maik Ferber	Doch noch dobee
Marius Netzer	Passives Mitglied

40 Jahre

Marcel Jochem	Passives Mitglied
Wladimir Tschisch	Castrum Novaesium
Andreas Krämer	Hubertusjäger
Daniel Ferber	Doch noch dobee

50 Jahre

Marcus Droßart	Quirinus-Boschte
Christian Negele	Erftjunker
Yvonne Siegert	Tambourkorps
Achim Robertz	Lauschepper
Lutz Arnold	Quirinus-Ritter

60 Jahre

Rolf Henrich	Böllerdötz
Uwe Knop	Jägermeister
Frithjof Schmitz	Zwölfender
Paul Oldenkott	Passives Mitglied
Marcus Bonekamp	Zugvögel
Markus Hendricks	Quirinus-Ritter
Sebastian van Opbergen	Böllerdötz
Gerd Droßart	Quirinus-Boschte
Stefan Ponzelar	Böllerdötz
Andreas Lehmann	Germanen
Oliver Leuchten	Passives Mitglied

65 Jahre

Bernd Horn	Jagdfalke
Jürgen Kaiser	Phönix
Günter Daners	Germanen
Arnim Harms	Waldhorn
Cornelius van der Bend	Doppeladler
Frank Roether	Passives Mitglied
Thomas Torka	Passives Mitglied

70 Jahre

Jürgen Strube	Quirinus-Ritter
Hartmut Kobecke	Erftjunker
Peter Uth	Brasselsäck
Kurt Koenemann	Passives Mitglied
Peter Stickel	Tambourkorps

75 Jahre

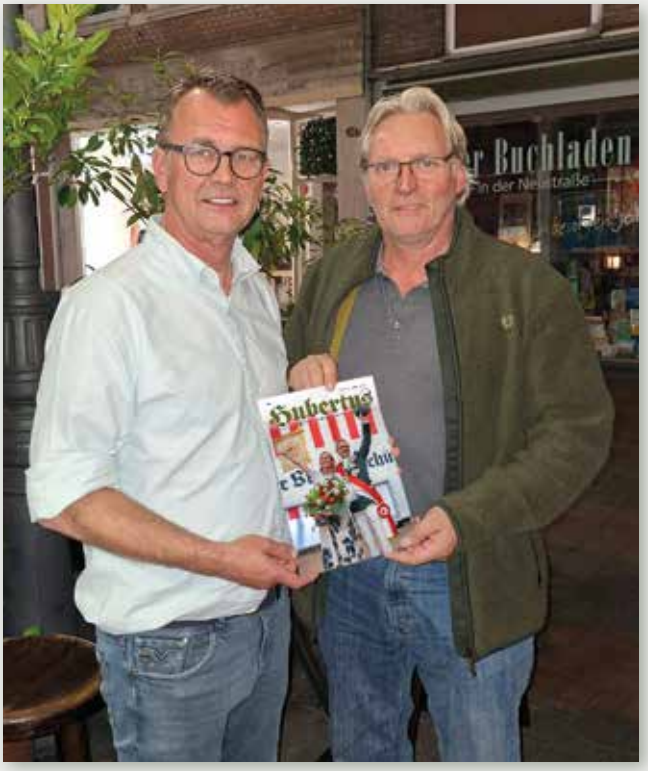
Hans-Joachim Wigbels	Fahnenzug
Jürgen Heinz	Brasselsäck
Hans-Josef Lenzen	Spätzünder

80 Jahre

Hans Mietzen	Brasselsäck



Postillion



17 Jahre Adjutant... dazu gehören nicht nur zig Paraden und Umzüge, sondern auch das Auftreten zu Terminen unserer Gesellschaft und anderen Vereinen. Auch jede Menge Arbeit im Hintergrund wie eine Unzahl an Vorstandssitzungen, die er schon aus seiner Zeit als Schriftführer kannte. Auf einer seiner letzten erhielt unser Adjutant Andreas Lehmann das erste Exemplar dieser Ausgabe, das mit den Impressionen vom Zapfenstreich ihm zu Ehren, sicherlich ein ganz besonderes in seiner Sammlung sein wird, aus den Händen seines guten Freundes, unseres Majors Volker Albrecht.

Noch X-Mal Schlafen und 1-mal Zeitung... lieber Andreas, wir haben ja noch etwas von Dir und auch ab nächstem Februar bleibst Du der Gesellschaft mit Tatkraft erhalten. Dennoch möchte die Redaktion Dir auch jetzt schon ganz besonders für Deinen jahrelangen Einsatz für unsere Gesellschaft danken!



St. Hubertus · Zug der Bogenschützen

Wir suchen Verstärkung!

- *Für Jungs zwischen 10 und 16 Jahren.*
- *Gemeinschaft mit Gleichaltrigen über das ganze Jahr.*
- *Freizeizausflüge, Schießwettbewerbe und weitere Veranstaltungen.*

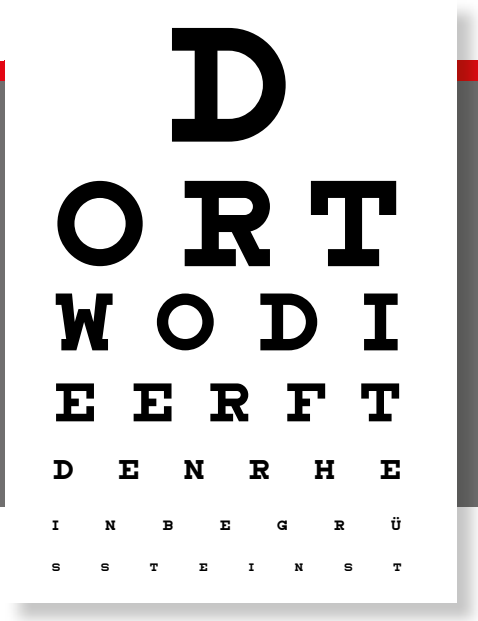




- *Kostengünstige Teilnahme dank Leihuniformen.*
- *Erste Kirmeserfahrung an der Seite unseres Hubertuskönigs.*
- *Freie Plätze verfügbar.*

Bei Fragen und Interesse wendet ihr euch gerne an unseren jungschuetzenmeister@st-hubertus.de

Sehanalyse mit dem **DNEye® Scanner 3.0**



SEHTEST-EINLADUNG!

Wir betrachten Ihre Augen individuell und mit höchster biometrischer Präzision. **Der DNEye Scanner®** erfasst dafür **tausende Messpunkte Ihrer Augen,** die direkt in die Brillenglasproduktion einfließen. Weil jedes Auge einzigartig ist!



Elegantes Understatement von LINDBERG – biometrische Brillengläser von RODENSTOCK: **Eine starke Symbiose.**

LINDBERG – Dänish Eyewear ist der Inbegriff innovativen Designs. Die Fassungen kombinieren mehrfach preisgekrönte Handwerkskunst mit purem Tragekomfort. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten.

RODENSTOCK – BIG DNEye®-3.0 –
Entdecken Sie ein überragendes Seherlebnis: mit biometrischen Brillengläsern von Rodenstock. **So natürlich, klar und präzise wie nie zuvor.** Spürbar besser als alles, was Sie bisher kannten.

Ihre Vorteile:

- \+ größtmögliche Sehdynamik
- \+ schärfste Sicht bei jedem Blick und in jede Entfernung
- \+ detailliertes Farb-Erleben
- \+ Unterstützung für Ihr gesamtes Seh-System



modische Brillenfassung von LINDBERG + **biometrische Gläser von RODENSTOCK** = **die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.**

Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 I 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de

100 JAHRE
OPTIK MELLENTIN
Michael-Franz Breuer
alles außer gewöhnlich

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Wunschtermin mit unseren Seh-Experten in Neuss!
www.mellentin-optik.de

LINDBERG Premium Partner